

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

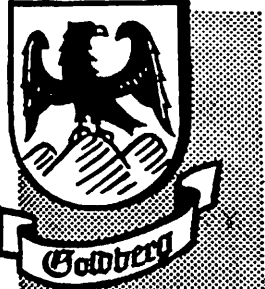
Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K.
des Kreises Goldberg/Schlesien

Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



11

15. Nov. 90

41. Jahrgang

*Spätgotische Bildsäule an der Ostpromenade
der katholischen Kirche in Goldberg*

Bild: Photo-Menzel, Goldberg

BUCHBESTELLUNG

An die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Abt. Buchversand —
Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61

— <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke 24,80	— <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32,—
— <i>Das Schlesische Jahr</i> in Broschur 14,80	— <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm 34,—
— <i>Mundartgedichte</i> v. Ernst Schenke in Leinen 24,80	— <i>Das vorletzte Gericht/Das Haus am Hügel</i> v. Ruth Storm 38,—
— <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> 28,—	— <i>Das Schlesische Jahr</i> v. W. v. Eichborn 24,80
— <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 28,—	— <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg 28,—
— <i>Schlesien</i> Bildband v. Hans Nickrawietz u. Konrad Werner 40,—	— <i>Kinder sind ein Geschenk auf Zeit</i> v. Hans Bahrs 28,80
— <i>Das ganze Riesengebirge in Farbe</i> v. Erle Bach 45,—	— <i>Himmel der Heiterkeit</i> v. Alfons Hayduk 24,—
— <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. v. Golitschek 68,—	— <i>Blaue Berge, grüne Täler</i> v. Helmut Preußler 22,70
— <i>Niederschlesien in Farbe</i> v. Erle Bach 45,—	— <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> v. Erle Bach 16,80
— <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann 48,—	— <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach 14,80
— <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann 48,—	— <i>Fliegen — mein Leben</i> v. H. Reitsch 32,—
— <i>Die Warmbrunner Holz-schnitzschule</i> v. G. Grundmann 9,80	— <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. H. Reitsch 14,80
— <i>Handbuch der histor. Stätten — Schlesien</i> v. Dr. Hugo Weezerka 28,50	— <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler 9,80
— <i>Letzte Tage in Schlesien</i> v. Dr. Hupka 38,—	— <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24,—
— <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 34,—	— <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 32,—
— <i>Große Deutsche aus Schlesien</i> v. Dr. Hupka 34,—	— <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4,80
— <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 28,80	— <i>Die schles. Heimat im Herzen</i> v. Erich A. Franz 24,—
— <i>Reiseführer Schlesien</i> v. Heinr. Trierenberg 48,—	— <i>Schlesien wie es lachte</i> v. Albrecht Baehr 19,80
— <i>Wandern in Rübezahls Reich</i> v. Klaus Ullmann 39,50	— <i>Der blinde Jüngling</i> v. M. Erbstein 11,80
— <i>Liebes altes Lesebuch</i> 36,—	— <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel 26,80
— <i>Mein Ahnenpaß</i> 8,—	— <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29,80
— <i>Riesengebirglers Lesebuch</i> 21,80	— <i>Vom Ostwind verweht</i> v. R. Wolf 16,80
— <i>Liebes Heimat-Lesebuch</i> v. Helmut Preußler 17,80	— <i>In Schlesien unterwegs</i> v. W. Reiprich 15,80
— <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 38,—	— <i>Schlesisch</i> v. Will Erich Peukert 19,80
— <i>Schlesien-Wegweiser</i> v. H. R. Fritsche 36,—	— <i>Geschichte Schlesiens</i> v. Fedor Sommer 18,—
— <i>Schlesisches Kochbuch</i> 32,—	— <i>Landeskunde Schlesien</i> v. Fedor Sommer 24,—
— <i>Hanna Grandel serviert schles. Spezialitäten</i> 19,80	— <i>Quietschvergnügt</i> v. Herm. Bauch 19,80
— <i>Nicht nur die Steine sprechen deutsch</i> v. E. u. P. Ruge Leinen 34,— Taschenbuch 12,80	— <i>Huch de Schläsing</i> v. Herm. Bauch 19,80
— <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 41,80	— <i>Schläsch is Trumpf</i> v. Herm. Bauch 19,80
— <i>Die Flucht und Vertreibung</i> v. Lothar O. Gaunitz 49,80	— <i>Märchenbuch „Rübezahl“</i> 9,80
— <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen 36,—	— <i>Ortsnamensverzeichnis der Ortschaften jenseits von Oder und Neiße</i> 29,80
— <i>Ein Land entsteht der Dämmerung</i> v. Cosmus Flam 32,—	— <i>Große Schlesienskarte</i> 6-farbig 1:300 000, Größe ca. 100x137 cm 14,95
— <i>Ich schrieb es auf — Das Letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19,50	— <i>Reliefkarte „Das Riesengebirge“</i> 22,—
— <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24,—	— <i>Straßenkarte (Faltkarte)</i> deutsch/polnisch, Schlesien, Nord- u. Ostböhmen 16,80
	— <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59x48,5 cm 9,50
	— <i>Karte: Heimatland Riesengebirge</i> 13,—
	— <i>Wanderkarte Riesengebirge</i> 12,—
	— <i>Stadtplan Hirschberg</i> 6,—
	— <i>Kreiskarte Goldberg/Haynau</i> 6,90

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

BUCHBESTELLUNG

An die
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
— Abt. Buchversand —
Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61

Unsere kleine Buchreihe

— <i>Woas huste gesoat?</i> v. S. Gringmuth 3,50	
— <i>Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier</i> 12,80	
— <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch schlesisch räda wie derrheeme</i> 12,80	
— <i>Lache mit Lommel</i> 12,80	
— <i>Baudenzauber</i> v. Erle Bach 11,80	
— <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4,80	
— <i>Das Märchen von den deutschen Flüssen</i> v. Paul Keller 5,80	
— <i>Sagen des Riesengebirges</i> (Reprint) v. Otto Goedsche 19,80	
— <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> v. J. Hoffbauer 14,—	
— <i>Schlesische Märchenreise</i> v. J. Hoffbauer 14,—	
— <i>Glut aus der Asche</i> v. J. Hoffbauer 10,80	
— <i>Sagen aus Schlesien</i> v. Oskar Kobel 9,80	
— <i>Kindheitserinnerungen aus Schlesien</i> v. Gundel Paulsen 12,80	
— <i>Schlesische Kinderreime</i> v. Irene Flemming 9,80	
— <i>Rübezahl Junior</i> v. Gustav Wiese 20,—	
— <i>Zu Besuch bei Rübezahl Junior</i> v. Gustav Wiese 15,—	

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Schlesien im Bild 1991

12 Monatsblätter — farbige Abbild.
farbiges Deckblatt — Format 21 x 24 cm

Preis: DM 19,80

Der Kalender „Schlesien im Bild“ zeigt viele schöne Aufnahmen aus unserer Heimat und speziell auch aus dem Riesengebirge.

Der Kalender ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

Die „Hussitensäule“ trägt ihren Namen zu unrecht

Die spätgotische Bildsäule bei der katholischen Kirche in Goldberg (siehe Titelbild) ist keine Pestsäule, keine Staupsäule, kein Wahrzeichen der Hussitenzeit, sondern ein Denkmal aus der Zeit um 1500, wie ihre Ornamentzeichen beweisen. Pastor prim. Guhl hat dazu einen Beitrag im Buch „Der Heimat Bild“ von Kantor Knörrlich veröffentlicht.

Im Unterbau zeigt die vierseitige Säule vier lange, runde Säulenstäbe, zwischen denen vier Gestalten zu sehen sind: Ein Bischof im Ornat mit Mitra (Bischofsmütze) und Hirtenstab, die Rechte vor der Brust segenspendend erhoben. Neben ihm auf beiden Seiten zwei Mönche in langer, faltenreicher Kutte mit der Einschnürung des Hüftstrickes und über den Kopf gezogenen Kapuzen. Sie umfassen beide mit beiden Händen einen leicht niederknieenden, bärtigen Mann mit langem Haupthaar, die flach aneinander gelegten Hände zum Gebet erhoben, über dessen Kopf sich ein Spruchband in die Höhe zieht: „Hilf Gott Maria berat“.

Der Oberbau zeigt eine breitere, wuchtige, sechsseitige „Kapelle“, mit sechs vertieften Rundbogennischen, umrahmt von sechs nach oben spitz verlaufenden Ornamentbogen, deren Spitzen mit Kreuzblumen-Ornamenten geziert sind. In den Nischen sind erhabene Brustbilder angebracht: Katharina mit dem Rad, die gekrönte Maria mit Jesuskind, Barbara mit dem Turm, Dorothea mit dem Rosenkorb, dann eine kleinere ganze Gestalt eines Geißlers mit der Geißel in der Rechten und dem Rutenbesen in der Linken. Schließlich der Einsiedler Antonius mit dem Kreuzstab links und aufrechtstehendem Schweinchen rechts unten am Gewande.

Darüber folgt ein Zwischenaufbau, sechs schlanke Türmchen mit Spitzen und Fenstern, zwischen ihnen gänzlich verwaschene Ornamente. Das Ganze wird gekrönt von einem doppelseitigen Kreuz, auf dessen einer Seite Christus mit erhobenem Haupt geradeaus schauend, auf der anderen Seite das dornengekrönte Haupt nach der Seite im Tode geneigt, hängt. Unter dem Kreuzbalken zwei Figuren, eine unerkennbar, die andere im langen Gewand, auf dem linken gebeugten Arm das Haupt in Trauer gestützt, sollen Maria und Johannes darstellen.

Wieso diese Säule in Goldberg errichtet wurde, ist nicht bekannt, so Pastor prim. Guhl, das Ganze war wahrscheinlich ein Grabmal oder ein Gedenkstein als Dank für Errettung aus Not. Die knieende Gestalt soll entweder den dankbaren Stifter in seiner Not oder den Verstorbenen darstellen. Auf dem Schilde ist vermutlich seine Hausmarke oder das Meisterzeichen des Bildhauers vermerkt.

Die Säule wurde an der Ostpromenade erst kurze Zeit vor dem Ersten Weltkrieg aufgestellt, vorher stand sie am Niedertor, noch früher in der Hausecke des Gasthofes „Zu den drei Mohren“. Wo aber ihr erster, ursprünglicher Standort war, ist nicht bekannt. (jg)

Deutsches Eigentum in Polen

Schlesischer Kreis-, Städte und Gemeindetag erwägt Rechtsklage

Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag (SKSG) befaßte sich auf seiner Jahressitzung 1990, die in Borken in Westfalen nach der Wiedervereinigung und der Anerkennung der Oder-Neiße-Linie durch den Deutschen Bundestag stattfand, mit der Frage deutschen Eigentums in Polen. SKSG-Präsident Rechtsanwalt Günter Kelbel erläuterte die Rechtslage und die Chancen einer Klärung der Eigentumsrechte:

Das Eigentum der Deutschen in Schlesien ist nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes bisher unberührt geblieben. Die Bundesregierung erklärte hierzu auf die Anfrage eines Bundestagsabgeordneten, hieran werden sich durch die Anerkennung der Oder-Neiße-Linie nichts ändern. Diese Erklärung, so Kelbel, ist in Zweifel zu ziehen, nachdem im Einigungsvertrag der Anerkennungsvertrag zwischen der DDR und Polen als rechtsbeständig anerkannt wurde. In diesem Vertrag, der zwischen den kommunistischen Regierungen Polens und der DDR geschlossen wurde, soll die im Jahr 1946 verfügte Enteignung aller Deutschen in den deutschen Ostgebieten und das daraufhin von Polen erlassene Enteignungsgesetz von 1949 als rechtens anerkannt werden.

Sollte sich bei einer genauen Prüfung ergeben, daß die Bundesregierung mit der Anerkennung eine Rechtslage geschaffen hat, die mit der Eigentumsgarantie des Grundgesetzes und dem völkerrechtlichen Grundsatz, daß eine Besatzungsmacht keine Enteignung vornehmen darf, nicht im Einklang stehen, müßte eine Verfassungs- oder Verwaltungsklage erhoben werden.

Zwei Landwirte aus Ostdeutschland haben bereits vor dem Verwaltungsgericht in Köln Klage erhoben. Die Klage stützt sich auf die Befürchtung, daß die Eigentumsansprüche der Ostdeutschen aufgrund des Anerkennungsvertrages durch Verjährung und Verwirkung verloren gehen. Die Kläger wollen die Bundesregierung verpflichten, alle Schritte zu unternehmen, um eine solche Verjährung oder Verwirkung der Eigentumsansprüche zu verhindern.

Ansprüche aus Enteignung können nur gegen den Staat gestellt werden, der die Enteignung vorgenommen hat. Die Bundesrepublik oder das vereinte Deutschland hat ausdrücklich keine Enteignung der vertriebenen Ostdeutschen ausgesprochen. Ob durch das Anerkennungsabkommen oder den Einigungsvertrag eine mittelbare Enteignung erfolgte, muß noch geprüft werden. Die bisher vom Bundesverfassungsgericht mehrfach bestätigte Rechtslage hat sich durch diese Verträge möglicherweise grundlegend geändert.

Es gibt eine Entscheidung des Reichsgerichtes aus den zwanziger Jahren, die für die Prüfung dieser Rechtsfrage einen Hinweis geben könnte, erläuterte Präsident Kelbel. Damals ging es darum, daß eine deutsche Gemeindeverwaltung in Deutsch-Ost-Afrika erhebliche Schulden bei einem Farmer hatte. Nachdem Deutsch-Ost-Afrika aufgrund des Versailler Vertrages an Großbritannien abgetreten wurde, haben die Briten die deutschen Gemeindeverwal-

tungen durch britische Verwaltungen ersetzt, die die Rückzahlung der Schulden ablehnten. Daraufhin verklagte der Farmer das Deutsche Reich.

Das Reichsgericht entschied, daß die deutsche Verwaltung rechtmäßig fortbestand, solange das Gebiet zum deutschen Hoheitsgebiet gehörte. Das würde so lange gelten, wie die Briten dort als Besatzungsmacht fungierten, auch wenn die deutsche Verwaltung nicht mehr tätig sein könnte. Das gelte auch solange, wie die britische Verwaltung legitime Rechtsnachfolgerin der deutschen Verwaltung sei. Die Schuldenübernahme durch Großbritannien war aber im Versailler Vertrag ausdrücklich ausgeschlossen worden. Deshalb müsse das Deutsche Reich haften, daß den Versailler Vertrag unterschrieben habe.

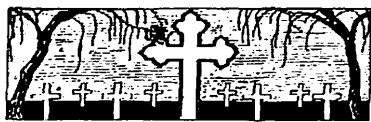
Die Rechtslage hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse in den deutschen Ostgebieten ist ähnlich, so Kelbel, nur besteht hier noch kein von Deutschland unterzeichneter Vertrag, der eine Haftung Polens aus der Enteignung ausschließt. Deshalb sind vorerst Ansprüche aus der Enteignung gegen die deutsche Regierung noch nicht gegeben. Solche Ansprüche könnten allenfalls gegen die polnische Regierung bestehen, wenn sie nicht durch polnische Gesetze ausgeschlossen sind.

Die Verwaltungsklage geht nun von der Überlegung aus, daß die Bundesregierung verpflichtet ist, die Interessen der Deutschen gegen die polnische Enteignung zu vertreten und von Polen die Wiederherstellung des deutschen Eigentums oder die Zahlung einer angemessenen Entschädigung zu verlangen, weil die Enteignung rechtswidrig war. Mit einem baldigen Ende des Verfahrens vor dem Verwaltungsgericht in Köln ist nicht zu rechnen. Dies bedeutet, da Urteile grundsätzlich nur zwischen den Prozeßparteien gelten, es könnte wegen der langen Verfahrensdauer die Verjährung oder Verwirkung des Eigentums der nicht am Prozeß beteiligten ostdeutschen Eigentümer während des Prozesses eintreten. Das würde zum Eigentumsverlust zahlreicher Ostdeutscher führen.

Deshalb sei für den SKSG die Frage zu prüfen, ob die Heimatkreisvereinigungen und Bundesheimatgruppen, gestützt auf das recht erhebliche Eigentum der kommunalen Gemeinwesen, eine ähnliche Klage erheben können. Hierzu liegen Gutachten der Verfassungsrechtler Professor Blumenwitz und Professor Bracht vor, die Unterschiedliches aussagen. Das Reichsgericht hatte es bei seiner Entscheidung mit einem völkerrechtlichen Vertrag zu tun (Versailler Vertrag), der ausdrücklich eine Haftung der britischen Nachfolger ausschloß. Ein ähnlicher Vertrag besteht mit Polen nicht. Ob und inwieweit sich diese Rechtslage nach dem 3. Oktober 1990 geändert hat, muß noch geprüft werden. An dieser Prüfung arbeitet Professor Bracht mit.

Präsident Kelbel forderte die Delegierten des SKSG auf, eine Entscheidung zu treffen, ob eine Verwaltungsklage erhoben werden soll, wenn sie Aussicht auf Erfolg hat. Er erläuterte die Möglichkeiten die Fi-

nazierungschancen in unserem Rechtssystem. Die Delegierten beschlossen, das Präsidium zu beauftragen, die Frage der Erfolgsaussichten der Eigentumsklage einer Heimatvereinigung oder Bundesheimatgruppe unter Hinzuziehung namhafter Verfassungs- und Völkerrechtler zu prüfen und bei hinreichenden Erfolgsaussichten die erforderliche Prozeßvorbereitung zu treffen. Ein Klageauftrag soll vom Präsidium erst erteilt werden, wenn die Finanzierung der gesamten voraussichtlichen Prozeßkosten sichergestellt ist. *Jutta Graeve*



Ein Totengedenken wird zu einem Dokument des öffentlichen Lebens

Einen Beitrag, der so recht zum Ewigkeitssonntag paßt, sandte den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten Fritz Seidel zu. Er besitzt handgeschriebene Dokumente aus dem Jahr 1858 des Pastors aus Schönwaldau, der sich zur Aufgabe gemacht hatte, die Traueransprachen bei Beerdigungen, die meistens ja auch den Lebenslauf des Toten enthalten, den Angehörigen zu geben. So besitzt Fritz Seidel, heute in Thurnau wohnend, diese Lebensrückblicke vom Großvater seiner Großmutter Marie, Auguste Seidel geb. Stumpe aus Schönwaldau und der Schwester seiner Großmutter, Caroline Stumpe, die im Jahr 1852 und 1858 verstarben.

Diese, in einer gestochenen Handschrift geschriebenen Manuskripte, konnte Fritz Seidel durch Flucht und Vertreibung retten. Caroline Stumpe verstarb sehr jung mit 15 Jahren und der Pastor begann seine Ansprache mit einem Gedicht:

*Weht ihr Frühlingslüfte, wehet leise
über jenes neue frische Grab!
Ach, es sank nach kurzer Lebensreise
eine Jungfrau in die Erd' hinab.*

*Tochter, Deiner Eltern trauern, klagen,
namenslos in ihres Herzens Schmerz.
Ach Dein Vater, fast will er verzagen,
und wie blutet Deiner Mutter Herz.*

*Gute Freundin, ja Du wirst uns fehlen,
denn wir liebten ja Dein treues Herz,
und wie könnten wir es wohl verhehlen,
wie so groß ist unser aller Schmerz?*

*Alle trugen Dich mit Liebesarmen,
alle dachten Dein mit treuem Sinn,
aber ohne Mitleid, ohn' Erbarmen,
führte Dich der Tod zum Grabe hin.*

*Ruhe wohl, einst sehen wir Dich wieder,
wenn auch unser Geist dem Staub entflieht,
stimmen in der Engel heil'ge Lieder,
wenn das Auge ihn, den Heiland sieht.*

Diese Lebensläufe berichten auch von der Stellung der Verstorbenen innerhalb der Dorfgemeinschaft und sind somit ein Dokument für das dörfliche Leben in der Mitte des vorigen Jahrhunderts, in dem niemand ahnte, daß hundert Jahre später im Dorf nur noch polnisch gesprochen werden sollte.

Auf Wunsch von Franz Seidel werden die Fotokopien dieser Dokumente dem Solinger Stadtarchiv zugeleitet, so daß sie dort zur Einsicht bereit liegen. (jg)

Ludwigsdorf

Wu die Zippelbaache sich durch a
Zippelpuusch gewunda
und hoat a Weg durch inses Dorf gefunda,
do loag Ludwigsdorf, weit bekannt,
doch mir hoans zärtlich Luschkdorf bluß
genannt.
Du kleene Zippelbaache, dei Rauscha hoab
ich heut noch ei a Ohrn,
du hust ei insem Dorf a su viel gesahn
u viel erfuhr'n:
Du soahst a Exner-Pauer durch die
Schoofgoasse giehn,
soast a „Stulza Heinrich“ uff'm
Stangaberger bliehn,
hiertest, wenn uff'm Popelberge da
Kuckuck ruft,
a Stickla weiter blieb dir glei weg die Luft
und moanchmoal au die Spucke,
denn durt stunk's noach Glummes
Ziegabuucke,
und jeder, da vorbeiging, blieb a wing
stiehn —
ach, eemoal noch durch inses ale
Luschkdorf giehn!
Du soahst, wie die Mutter die Eikeeftoasche
aus Weinerts Loaden trug,
du hiertest, wie Schmiede-Rudi uff a
Oamboß schlug,
du soahst überaal gemietliche Leute,
die asu ganz anders woarn oals wie heute,
wu jeder noch jeden kannte,
du soahst, wenn bei Uffmann im Soal is
Licht noch brannte,
soahst Kornpuppa uff a Feldern stiehn —
ach, eemoal noch durch inses ale
Luschkdorf giehn!
Du soahst fette Kiehe bei a Pauern uff'm
Hofe,
bei a klenna Leuta Ziega und au Schoofe,
hiertest bei Kinder-Kuhnte immer Trubel,
doo kunnt ma sich druf verloon,
du soahst, wenn ei der Nieder-Schmiede
wurd' a Pford beschloon,
du hiertest, wenn der Evler-Fleescher is
gruüßa Masser wetzte,
hiertest, wenn's ein der Schule wieder
amoal Schnicke setzte,
soahst Pumpelrusa ei a Gartlan stiehn —
ach, eemoal noch durch inses ale
Luschkdorf giehn!
Du hoast inse ale kerche au noch gutt
gekannt,
wie se vum Hange grieüßte eis griene Land,
du hiertest, wenn vum Turme de Glocke
schlug,
do wußta olle, doab de Baumerten sam
Glockaseel zug,
du soahst, wenn die Leute ei a Kratschem
nei ginga,
du hiertest se lust'ge Lieder em
Schanksims singa,
du hiertest die Gänse uff Roaschkas Hofe
schooatarn,
hiertest beim Müller die ale Miehle roatarn,
hust dann inses Dorf verloon
und a Weg Richtung Johnsdorf eigeschloon,
soahst noch Henkappla uff a Wiesa
stiehn —
ach, eemoal noch durch inses ale
Luschkdorf giehn!
Doas alles ist verbei und verrieber,
heut' derf mer bluß uff Besuch amoal
nieber,
ales Luschkdorf, doas ganze Jammern tut
nisch nitza,

heut' nenn' se dich au noch Crosnica.
Au die kleene Baache wullte raus vor
etliche Juhrn,
doas hoab ich später amoal erfuhr'n,
weil sie asu lange kee schlesisches Wurt
mehr vernumma,
isse aus ihrem Bette rausgekumma,
und die kleene Baache woar richtig ticksch
und biese,
und sie lief über die Stroaße und über die
Wiese
und hoat au noch allerhand kaputtgemacht,
aber ma hoat se wieder ei ihr Bette nei
verfracht';
heut versteckt se sich hinder Sträuchern
und Hecka,
und eenes Tages werd se sich wuhl ganz
verstecka,
und wenn der letzte Luschkdorfer werd
vorm Himmelstor stieh'n,
denkt a bestimmt:
Ach, eemoal noch durch inses ale
Luschkdorf giehn!
Drum soat es euren Kindern und euren
Enkeln au sugoar:
Wie schien es doch ei insem oala
Luschkdorf woar!

Von Manfred Reimann, Gerhart-Hauptmann-Str. 8, 4426 Vreden, eingesandt von A.-M. Meißner, Flößergang 6, 3250 Hameln 1

Kurzmeldungen

Das nächste *Bundesschlesiertreffen* findet vom 5. bis 7. Juli 1991 in Nürnberg statt. Es steht unter dem Motto „Schlesien bleibt unser Auftrag“.

Das nächste *Heimattreffen in Solingen* findet am 23. und 24. Mai 1993 statt. Diesen Termin bitte bei den Treffen der Heimatgemeinden beachten.

Das nächste *Schönauer Treffen* findet am 20. und 21. April 1991 in Bad Lauterberg-Barbis statt.

Ostdeutsche Glocken leiten die Weihnacht auf Schloß Burg (Solingen) im Bergischen Land am Sonnabend, 15. Dezember. Beginn 14.30 Uhr. Die Silberglocke aus Königsberg und die Glocken der Breslauer Jacobuskirche haben auf Schloß Burg eine neue Heimat gefunden. Leonore Sedat liest ernste und heitere Weihnachtserzählungen aus Ostdeutschland, es singt der Hugo-Junkers-Chor Mönchengladbach. Zu dieser Veranstaltung werden Eintrittskarten benötigt, Auskunft erteilt das Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf und das Informationsamt der Stadt Solingen.

Eine *vorweihnachtliche Feier* veranstaltet die Heimatgruppe Goldberg und angrenzende Kreise in Bielefeld am Sonntag, 9. Dezember, um 15.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“. Es erklingt dabei der weihnachtliche Wechselgesang der ev. Kirche in Konradswaldau zur Christnacht.

Im *Haus des Deutschen Ostens* in Düsseldorf, Bismarckstr. 90, finden in der Vorweihnachtszeit folgende Veranstaltungen statt:

Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt werden am Montag, 26. November, um 19.30 Uhr in der Bibliothek vorgestellt, neue Romane und Sachbücher über die historischen deutschen Ostgebiete, die frühere DDR und Südosteuropa.

Der *Literaturkreis* diskutiert in der Heimatstube Ostpreußen am Donnerstag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr über das jüngste Buch von Christa Wolf „Was bleibt“. Es spricht Dr. Albin Lenhard.

Aus den Heimatgruppen:

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

3. Oktober 1990

Mitglieder und Freunde unserer Heimatgruppe fanden sich zu einer Stunde des Besinnens zusammen. Erzählungen und Verse schlesischer Dichter ließen unsere schlesische Heimat in uns lebendig werden. Es war eine Stunde, die uns viel Kraft gab in Ruhe, aber voller Selbstbewußtsein für unser Schlesien einzutreten.

Wir alle wissen, wie bitter nötig dies in dieser schnelllebigen Zeit ist, denn verloren ist nur das, was man aufgibt. Und wurzellos kann kein Mensch sein Leben bestehen. Wir tragen alle in uns ein stolzes Erbe — leben wir frei und offen damit, so geht unser Schlesien in unserem Bewußtsein nie verloren.

6. Oktober 1990

Schlesischer Erntedanke im „Fichtenhof“
Zum ersten Mal trafen sich die Mitglieder aller schlesischen Heimatgruppen zu ihrem traditionellen „Erntedank“ im unseren Mitgliedern wohlvertrauten „Fichtenhof“.

Nach der gemeinsamen Kaffeetafel, natürlich mit schulischem Mohn- und Streuselkuchen, war die „Volkstanz- und Trachtengruppe Herford“ in ihren oberschlesischen Trachten bei uns zu Gast. Im Wechsel mit mundartlichen Vorträgen, die an die Erntezeit in Schlesien erinnerten, und den gekonnt getanzen Volkstänzen verging die Zeit wie im Fluge. Alle Besucher hatten ihre Freude daran. Die ganz Unentwegten blieben noch zum Tanz unter der Erntekrone zusammen. Traditionsgemäß war die Erntekrone wieder von den Freunden der Heimatgruppe „Waldenburger Bergland“ mit viel Sorgfalt gebunden worden.

14. Oktober 1990

Erste Monatsversammlung im „wiedervereinigten Deutschland“, gewiß ein Grund zu Freude und Dankbarkeit, auch wenn für uns damit viel Wehmut verbunden ist. Wir nutzten diesen Tag zur Rückbesinnung auf die Wochen im Herbst 1989, die Zeit der kraftvollen und gewaltlosen Revolution in Mitteldeutschland. Wir alle haben diese Tage und Wochen voller Hoffnung, jedoch auch mit Sorge und Angst erlebt.

Der Videofilm „Fünf Wochen im Herbst“ ließ uns das Geschehen in diesen Wochen und Monaten noch einmal erleben. Eingefangen wurden viele Ereignisse, Begebenheiten und Gespräche, die nicht unbedingt in den offiziellen Berichten zu finden waren, aber viel über die Nöte und Ängste der Menschen aussagten, doch auch von ihrem Kampf gegen das Regime, das sie Jahrzehnte beherrscht hat. Auch die Unsicherheiten des Staatsapparates wurden dargestellt, das leere, trotzige „Dennoch“ zum 40. Jahrestag des Regimes. Es wird gut sein, sich immer wieder die Ereignisse dieser Wochen und Monate ins Gedächtnis zu rufen, um nicht aufzugeben, was uns allen hier in West- und Mitteldeutschland lieb und wertvoll ist.

Zum Schluß noch eins — viele Besucher aus Mitteldeutschland kommen jetzt zu uns, bringt sie mit in unsere Versammlungen, sie haben viel nachzuholen. Das Erle-

ben im Kreis der Heimatfreunde kann genauso gewinnbringend sein, wie die Stunden im Familienkreis. *Rotraut Rädcl*

* * *

Zur letzten Veranstaltung im Jahreskreis, der „Vorweihnachtlichen Feier“, laden wir alle Landsleute herzlich ein. Wir treffen uns am 2. Adventssonntag, d. 9. Dezember 1990, um 15.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1.

Unter Mitwirkung unserer Mitglieder, des Trios „Köbe“, einer Flötengruppe und einer Sängerguppe werden wir diese Feierstunde ausgestalten. In diesem Jahr wird auch wieder der schöne Wechselgesang erklingen, wie er in der ev. Kirche zu Konradswaldau zur Christnacht zu hören war.

Harri Rädcl

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Am 13. Oktober trafen sich die Mitglieder der Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau zu „Musik der 20er Jahre“ im Haus des Deutschen Ostens. Als Gäste wurden besonders begrüßt: Frau Martha Hoffmann, die Frauenreferentin der Schlesier in München und Oberbayern und der Heimatgruppenleiter der Grünberger, Klaus Klimpke. Heinz Knappe, früher Bunzlau, und seiner Frau Johanna wurde mit einem großen Blumenstrauß zur Silberhochzeit gratuliert.

Die Künstler des Abends waren Lm. Erich Wolfgangt mit seiner wohlklingenden Geige, seine liebe Frau mit ihrem Akkordeon und Friedrich Birkholz mit einer „uralten Quetsch'n“.

Die Anwesenden waren von der musikalischen Unterhaltung sichtlich begeistert. Da gab es wechselweise schmeichelnde Operettenmelodien, Evergreens, alte Schlager und Volkslieder zum Mitsingen. Als dann noch musikalische Wünsche geäußert und erfüllt wurden, war die Stimmung großartig. Einige Heimatfreunde schwelgten verklärt in Erinnerungen. Dazwischen gab es mundartliche Unterhaltung. Zum Abschluß wurde gemeinsam „Kein schöner Land“ gesungen. *Helmuth Schimpke*



Goldberg — Weg zum Bahnhof. — Die Aufnahme entstand im Juni 1990 und wurde von Barbara Simon, 8000 München 40, Belgradstr. 128, eingesandt

— ROTHBRÜNNIG u. GIERSDORF —

Liebe Heimatfreunde aus Rothbrünnig und Giersdorf!

Es ist schon lange her, daß ich ganz einfach nicht mehr weiß, ob ich 1984 oder 1985 das letzte Mal von unserem Treffen berichtete. Soviel weiß ich aber, 1985 kamen wir zu unserem 10. Heimattreffen in Olpe zusammen. Wer damals dabei war, weiß, daß ich keine Stimme hatte. In der irrigen Annahme, es sei eine Erkältung, hoffte ich auf baldige Besserung. Erst viel später wurde mir klar, daß der Ausdruck „mit blieb die Spucke weg“ auf meinen Zustand paßte. Der Vorsatz von Herrn Pfarrer Pohl, Olpe zu verlassen, hatte diesen Zustand bewirkt. Mein rechtes Stimmband blieb gelähmt.

1986 zogen wir dann um nach Hamm-Westtünnen. Herr Pfarrer Pohl hatte sich die Gemeinde „Zur Hl. Familie“ als Pfarrei gewählt. 1986 war deshalb kein Treffen möglich. Ich mußte ja erst eine passende „Bleibe“ suchen. Ich fand sie im Franziskushaus in Werl. Dort machte ich dann einen Termin fest. Den 9., 10. und 11. Oktober 1987. Wir ahnten ja alle nicht, was uns im kommenden Jahr bevorstand.

Im Mai 1987 erfuhr Herr Pfarrer Pohl, daß eine Herzoperation notwendig sei. Als er dann den Termin bekam, war es der 12. Oktober. Was nun? Am 9., 10. und 11. das Treffen und am 12. nach Düsseldorf? Ja, wir wollten alle, die sich angemeldet hatten, nicht enttäuschen. Es war nicht leicht. Der Zustand von Herrn Pfarrer Pohl war beängstigend. Heute weiß ich, daß beim Abschied alle von Angst gelähmt waren. Es war ein Abschied für immer. Als man in Düsseldorf auch noch einen Tumor über dem rechten Auge feststellte, wurde es immer aussichtsloser. Am 27. Oktober wurde er operiert. Am 16. November verstarb er, ohne noch einmal wach zu werden. Ein halbes Jahr wohnte ich noch im Pfarrhaus in Westtünnen. Im Juni 1988 ging ich nach Dortmund zu Herrn Pfarrer Damberg, der aus Westtünnen gebürtig ist. 1989 konnte ich die Rothbrünniger hier in die „Kommande“ in Dortmund-Brackel einladen. Unser 12. Treffen.

In diesem Jahr bei unserem 13. Treffen waren wir wieder in Dortmund-Brackel.

Am 19. September fuhr ich mit Margret Jungnitsch zum Treffen der Giersdorfer nach Traunstein. Ich hatte 1940 in Giersdorf mein Pflichtjahr gemacht. Außerdem waren wir das letzte Jahr in die Giersdorfer Schule gegangen (weil Gemeinschaftsschule). Es war wunderschön, die Bekannten wiederzusehen. Viele fanden sich in meinem Poesie-Album wieder.

Hilde und Waldemar Niedergesäß, die nun schon zum dritten Mal das Treffen organisierten, gebührt höchstes Lob.

Wir danken Euch von ganzem Herzen. Wenn Gott uns die Gesundheit schenkt, hoffen wir auf ein Wiedersehen.

Eure Gundel

— GRÖDITZBERG —

Gröditzberger Treffen

Zum 11. Gröditzberger Ortstreffen am 13./14. 10. in Lippstadt waren wieder ca. 80 Gröditzberger versammelt und feierten in bester Stimmung ein von Herbert Schramm bestens vorbereitetes heimatliches Wochenende. Die Betreuung lag in den bewährten Händen von Frau Marta Roolf, der Wirtin der Gaststätte „Zum Jägerkrug“. Zufrieden und voll Dank über das gelungene Beisammensein trennte man sich mit dem Vorsatz, sich in zwei Jahren erneut, und dann in Goldenstedt-Ambergen, wiederzusehen.

Mit freundlichem Gruß

Hans Steinhage

— KAUFFUNG —

Druckfehler: Schlesienreise vom 13. bis 18. Mai 1991

In meine Mitteilung, daß ich im kommenden Jahr erneut eine Reise nach Schlesien plane, hat sich in der Zeitangabe ein Druckfehler eingeschlichen. Die Fahrt ist geplant vom 13. bis 18. Mai 1991 und nicht bis zum 19. Mai 1991, wie irrtümlich ausgedruckt. Die bei unserem Ortstreffen in Burgstemmen ausgegebenen Reiseanmeldungen bitte ich mir umgehend zuzustellen. Die Anmeldungen werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt. Ich möchte einen rechtzeitigen Überblick über die Teilnehmerzahl erhalten. Die Hotelfrage ist geklärt und die Zimmerusage liegt vor. Auch sind mir die erforderlichen Einzelheiten bekannt, so daß ich nach Eingang der Reiseanmeldungen die Beteiligten informieren kann. Ich mache nochmals darauf aufmerksam, daß das mir in der Vergangenheit schriftlich oder telefonisch bekundete Interesse an einer Fahrt in die alte Heimat von mir nicht registriert worden ist. Es muß sich jeder neu bei mir anmelden bzw. eine Reiseanmeldung bei mir anfordern.

Mit frdl. Grüßen

Walter Ungelenk

Vormberg 10, 5800 Hagen 1

— SCHÖNWALDAU —

Liebe Schönwaldauer!

Heimgekehrt vom 4. Treffen in Osterode am Harz möchten wir uns im Namen aller Teilnehmer bei Martin Klingauf und seiner Frau Erika nochmals herzlich für die Mühe und Arbeit bedanken, die sie auf sich genommen haben, um dieses Treffen zu ermöglichen. *Günter Knobloch*

Keplerstr. 28, 5620 Velbert 1

— GIERSDORF —

3. Giersdorfer Treffen vom 19. bis 23. September 1990

Aus allen Teilen Deutschlands, Ost und West, waren sie angereist, um auch heuer wieder dabei zu sein.

Dabei zu sein an fast fünf Tagen des Schwelgens in Erinnerungen. Erinnerungen an fröhliche Tage gemeinsamer Jugendzeit, aber auch an Jahre mit schrecklichem Geschehen, gleich nach dem Krieg.

Stand über dem ersten Treffen vor allem die Freude, sich nach Jahrzehnten wieder gefunden zu haben, so war es beim zweiten Mal und auch diesmal wieder vor allem die gute Stimmung, die mit der bei einem Erinnerungsfest einer großen Familie aufkommenden vergleichbar ist. Wenn man bedenkt, daß es sich um eine Gemeinde mit ca. 500 Einwohnern handelt, so ist es doch sehr erfreulich, daß etwa 80 Personen zu dieser Wiedersehensfeier erschienen waren. Das Motto der Begegnung lautete wieder wie bisher: „Der Vergangenheit gedenken, in der Gegenwart leben und vertrauensvoll in die Zukunft schauen!“.

Ein ökumenischer Gottesdienst in der schön gelegenen Wallfahrtskirche Maria Eck mit anschließendem Mittagessen im

Josefsaal der Klosterstättengaststätte bildete den Höhepunkt. Der Prior des Klosters, eine evangelische Pastorin aus Traunstein und Pater Bernhard Scholz gestalteten zusammen mit einem schlesischen Organisten den zu Herzen gehenden Dankgottesdienst (Pater Bernhard Scholz ist ein Sohn unseres Kantors Scholz aus Rothbrünnig).

An einem Nachmittag konnte ich einen im Juni d. J. in der „alten Heimat“ gedrehten Video-Film vorführen. Die Wehmut, die wohl bei jedem Teilnehmer beim Anblick des ehem. eigenen Hauses aufkam, erzeugte zwar keinen Haß, wohl aber manchmal Zorn.

Der Gedanke der Versöhnung war dominierend und gipfelte bei einigen Heimatfreunden in der Bemerkung: „Laßt uns auf Europa hoffen“. Um der Gegenwart gerecht zu werden und auch um den von weiter angereisten Gästen die Schönheiten der Alpenlandschaft vor Augen zu führen, wurde mit zwei Bussen eine Fahrt rund um den „Wilden Kaiser“ durchgeführt.

Ein herzlicher Abschied nach Tagen der Verinnerlichung und auch Freude beendete die Zusammenkunft.

Bleibt gottbehütet!

*Eure Hildegard
und Waldemar Niedergesäß*

Riesengebirgs-Trachtengruppe beim Münchener Oktoberfestzug

Das Münchener Oktoberfest ist das größte Volksfest der Welt. Außer dem gigantischen Rummelplatz mit 14 riesigen Bierzelten ist die wirkliche Attraktion der alljährlichen Festzug. Derselbe ist sieben Kilometer lang, bewegt sich durch die Innenstadt von der Isar bis zur Wies'n und hat immer ca. 7000 Teilnehmer.

Die Riesengebirgs-Trachtengruppe war heuer am 23. September zum 33. Mal ohne Unterbrechung mit einem eigens gebauten Festwagen dabei. Ein aktives „Arbeitskommando“ hatte mit viel Phantasie und Liebe eine „Schusterstube anno 1908“ aufgebaut. Da waren vier Schuster wirklich in ihrer Werkstatt eifrig bei der Arbeit. Es galt einen ganzen Berg Schuhe in kürzester Zeit zu reparieren und zu besohlen. Von der Schuhmacherei Peter Hüttner, mit deren Hilfe der Festwagen ausgestattet wurde, bekamen der Bayerische Ministerpräsident Dr. Max Streibl und der Münchener Oberbürgermeister Georg Kronawitter je einen Gutschein zur kostenlosen Besohlung von einem Paar Schuhe. Bedingung: Die Schuhe müssen vom Gutscheininhaber persönlich gebracht und abgeholt werden.

Der Festwagen selbst wurde von vier stämmigen Kaltblutpferden gezogen. Er war mit vielen Blumen und heimatlichen Wappen zusätzlich geschmückt. Voran ein großer schlesischer Adler. An den Seiten die Wappen von Goldberg, Haynau, Bunzlau, Schweidnitz, Sagan und Kreuzberg. Hinter dem Festwagen wurden unsere kleinsten Trachtler Veronika (9 Monate) und Florian (8 Monate), beide in Tracht, in einem geschmückten Leiterwagerl von ihren stolzen Müttern den Zuschauern vorgeführt. An dem folgenden großen weißgelben Bänderbaum gingen 38 Trachtler. Der reiche Beifall der vieltausendköpfigen

Zuschauer ist als Lob und Anerkennung zu werten. In der Liveübertragung des Festzuges im Fernsehen und in der kompletten Wiederholung am Abend des 23. Septembers konnten alle Bundesbürger, die am Fernsehgerät saßen, die gute Beurteilung des Kommentators und die Leistung der Riesengebirgs-Trachtengruppe sehen und hören. Noch am selben Abend erreichten uns zahlreiche, anerkennende, telefonische Anrufe aus dem Bundesgebiet und Berlin. Die örtliche Münchener Presse und die „Frankfurter Allgemeine“ berichteten am 24. September anerkennend und positiv über die „Schusterstube anno 1908“ der Riesengebirgs-Trachtengruppe München.

Der gemeinsame Wies'nbummel der „Riesengebirgler“ fand am 26. September statt. Das „Hauptquartier“ war für kurze Zeit das Hackerzelt. Es ging recht lustig zu.

* * *

Am Montag, den 24. September, hatte der Bayerische Staatsminister für Arbeit und Sozialordnung Dr. Gerhard Glück anlässlich des 20jährigen Bestehens des Hauses des Deutschen Ostens in die Münchener Residenz eingeladen. Nach einem eindrucksvollen Festakt gab es einen Empfang im Kaisersaal. Die Riesengebirgs-Trachtengruppe war mit einer Abordnung unter den „Geladenen“.

* * *

Dr. Alfons Goppel 85 Jahre

Der bayerische Ministerpräsident a.D. Dr. h.c. Alfons Goppel, Ehrenmitglied der Riesengebirgs-Trachtengruppe, beging am 1. Oktober 1990 seinen 85. Geburtstag. Die Bayerische Staatsregierung würdigte den Jubilar mit einem Staatsakt. Derselbe begann mit einer Eucharistiefeier mit Erzbischof Friedrich Kardinal Dr. Wetter in der



Die Festwagen der Riesengebirgs-Trachtengruppe München am Aufstellungsplatz vor dem Oktoberfestzug. — Die Bilder wurden von Frank Klingberg zur Verfügung gestellt und von Helmut Schimpke aus München eingesandt.

Theatiner Kirche. Im Anschluß gab es vor der Feldherrenhalle für den Altministerpräsidenten ein Defilée für die Trachten- und Schützenformation. Im Herkulesaal der Residenz fand ein Festakt statt, bei welchem die prominentesten Gratulanten Bayerns Ministerpräsident Dr. Max Streibl, der Bundesfinanzminister Dr. Theodor Waigl und der Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker waren. Mit Musik, Gesang und Volkstanz wurden die Reden würdevoll umrahmt. Im Kaisersaal der Residenz gab es zum Abschluß einen zwanglosen Empfang mit dem „Geburtstagskind“ für alle Gratulanten.

Nachzutragen ist, daß die Riesengebirgs-Trachtengruppe mit ihrer Vereinsfahne und einer Abordnung sowohl in der Theatinerkirche, vor der Feldherrenhalle, im Herkulesaal und im Kaisersaal ihrem Ehrenmitglied zum 85. Geburtstag die Referenz erwies.

Nebenbei sei hier noch erwähnt, daß die Kinder der Riesengebirgs-Trachtengruppe alljährlich bei Dr. h.c. Alfons Goppel zum Sommersingen, früher in der Staatskanzlei und in den letzten Jahren in der Privatwohnung, empfangen wurden.

* * *

Am Sonntag, den 14. Oktober, fuhr die Riesengebirgs-Trachtengruppe nach Kehl-

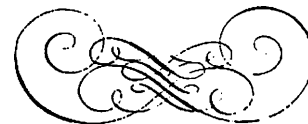
heim zum Tag der Heimat. An der Kranzniederlegung am Ehrenmal, welche sehr eindrucksvoll war, nahmen wir teil.

In Bad Abbach gestaltete die Riesengebirgs-Trachtengruppe im vollbesetzten Kursaal nach den Ansprachen ein ein- und einhalbstündiges buntes, volkstümliches Programm. Das begeisterte Publikum spendete reichen Beifall.

* * *

Einen außerordentlichen Besuch hatten die „Riesengebirgler“ an ihrem normalen Übungsabend am 16. Oktober. Der 1. Vorsitzende des Deutschen Freundeskreises aus Dramatal, Kreis Groß-Strehlitz in Oberschlesien, Engelbert Slodzyk, den wir bei unserer Schlesienfahrt kennengelernt hatten, war erschienen. Die Freude war groß. Er überbrachte unserem Vorstand H. U. Moll einen Dankesbrief für unseren Besuch in Dramatal mit einer neuen Einladung nach Schlesien. Darüber hinaus brachte er uns als Ehrengabe eine handgeschnitzte Holzfigur aus Oberschlesien mit. Mit einem Ehrenwalzer für unseren Gast endete der fröhliche Übungsabend.

H. Schimpke



Sturm

Es rüttelt der Sturm am Walde,
und es schwanken die schlanken Fichten.
Rau fährt er über die Halde,
das Morschgeword'ne zu lichten.

O, wie sie beben, die Bäume!
Zerstört ist das sich're Behagen.
Vorbei sind im Dämmer die Träume.
Und durch den Forst stöhnt das Klagen.

Ich grüße dich, wilder Geselle!
Warst immer des Schöpfers Bote.
Reißest mit jauchzender Welle
vom Leben das Hohle und Tote.

Katharina Otte †

Kalender-Bestellschein:

An den Verlag
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
— Abt. Buchversand —
Postfach 68 01 55
3000 Hannover 61

- _____ Volkskalender für Schlesier 1991 DM 12,40
- _____ Riesengebirge-Isergebirge 1991 DM 12,40
- _____ Schlesischer Bildkalender 1991 DM 12,40
- _____ Der gemittliche Schläsinger 1991 DM 11,80
- _____ Jahrbuch der Schlesier 1991 DM 11,90

+ Porto u. Verpackung

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 96. Geb. am 6. 12. 90 Herrn Kurt AMBROSIUS, Bürgerberg 4, in 2110 Buchholz, Kirchweg 2.

Zum 88. Geb. am 29. 11. 90 Frau Elise WINKLER, in 1000 Berlin 62, Meraner Str. 33

Zum 87. Geb. am 7. 12. 90 Frau Frieda PUSCH, geb. Schwabe, Wolfstr. 8, in 4800 Bielefeld 1, Thomashof 22 a



HAYNAU

Zum 94. Geb. am 22. 11. 90 Frau Frieda LANGER, geb. Weinhold, Friedrichstr. 14, in 5040 Brühl-Vochem, Altenheim Johannesstift, Königsberger Str. 8

Zum 93. Geb. am 24. 10. 90 Frau Irma HOLLE, in 2800 Bremen 1, Klattenweg 43

Zum 89. Geb. am 16. 12. 90 Frau Martha SEELIGER, geb. Leuschner, Krane-Matena-Str. 2, in 6800 Mannheim 51, Eintrachtstr. 34.

Zum 86. Geb. am 22. 11. 90 Frau Berta BENDIX, Langestr. 11 a, in 5789 Medebach/Sauerland, Glindfelder Weg 19

Zum 86. Geb. am 11. 12. 90 Frau Luise WARKUS, Wilhelmstr., in 3220 Alfeld/Leine, Kaiser-Wilhelm-Str. 28

Zum 85. Geb. am 19. 11. 90 Frau Hildegard FÖRSTER, geb. Klemt, Ring 72 (Gaststätte „Goldener Schlüssel“), in 3000 Hannover, Brüggemannhof 15

Zum 83. Geb. am 30. 9. 90 nachträglich Frau Frieda DÖRFER, geb. Diedler, Michelsdorfer Str. 1, in 5830 Schwelm, Hattinger Str. 24

Zum 82. Geb. am 28. 8. 90 nachträglich Herr Dr. Gerhard WALTER, Ring 27, in 3270 Bad Pyrmont 1, Wiesenweg 54, Wohnstift Residenz Exklusiv

Zum 80. Geb. am 1. 12. 90 Frau Elisabeth BURGHARDT geb. Herrmann, Gartenstr. 14, in 6480 Wächtersbach 6, Schweinfurter Str. 8

Zum 80. Geb. am 17. 12. 90 Herrn Willi GOTTSCHLING, in 4300 Essen-Kupferdreh, Provosthöhe 7

Zum 78. Geb. am 7. 11. 90 nachträglich Frau Margarete ZEISKE, Liegnitzer Str., in 5810 Witten 3, Ferdinand-Lassall-Str. 5

Zum 86. Geb. am 17. 12. 90 Frau Anna GOTTWALD, geb. Reinsch, Schmiedestr. 4, in 5600 Wuppertal 21, Remscheid Str. 34

Zum 83. Geb. am 16. 12. 90 Frau Selma JÄSCHKE, geb. Kindler, Ring 18, in 4750 Unna, Afferder Weg 190

Zum 81. Geb. am 14. 11. 90 nachträglich Frau Maria BARTSCH (Ehefrau des langjährigen Schornsteinfegermeisters Paul B.), Obertor 8, in O-9090 Karl-Marx-Stadt, Zinzendorfstr. 22

Zum 81. Geb. am 30. 11. 90 Frau Margarete RESSEL geb. Lampert, Klosterstr. 3, in 5300 Bonn-Bad Godesberg, Im Gries 19

Zum 81. Geb. am 3. 12. 90 Frau Frieda WINKLER, in 4300 Essen 1, Boettgerstr. 8

Zum 80. Geb. am 21. 11. 90 Frau Erika BUHROW, geb. Neumann, Sälzertor 10, in 8038 Gröbenzell, Ammersee Str. 28

Zum 79. Geb. am 12. 12. 90 Herrn Fritz KÜHN, Schmiedestr. 1, in O-8600 Bautzen, Max-Planck-Str. 29

Zum 78. Geb. am 21. 11. 90 Frau Hilda WANDEL geb. Schütze, Oberau 1 a, in 8480 Weiden/Opf., Peter-Henlein-Str. 12

Zum 78. Geb. am 16. 12. 90 Herrn Walter WANDEL, Oberamtsrat a. D., Oberau 1 a, in 8480 Weiden/Opf., Peter-Henlein-Str. 12

Zum 71. Geb. am 24. 11. 90 Frau Klara MÜLLER, geb. Walter, Goldberger Vorwerke 5, in 6000 Frankfurt 60, Alt Bergen 2

Zum 70. Geb. am 25. 11. 90 Herrn Helmut PÄTZOLD, Friedrichstor 4, in 2949 Hooksiel, Georg-Adden-Str. 50

Zum 70. Geb. am 11. 12. 90 Frau Grete SÄGER, geb. Scholz, in 6940 Weinheim, Bergstr. 17

Zum 77. Geb. am 5. 12. 90 Frau Else MÜCKE, geb. Korrek, Große Burgstr. u. Ring, in O-6820 Rudolstadt, Aug.-Bebel-Str. 5

Zum 76. Geb. am 11. 12. 90 Herrn Herbert ALTMANN, Fleischerei, Bahnhofstr., in O-Leipzig, Karl-Schurz-Str. 54

Zum 76. Geb. am 8. 12. 90 Herrn Lothar ROSKE, Gartenstr. 22, in 5300 Bonn 1, Ahornweg 83

Zum 71. Geb. am 7. 12. 90 Herrn Helmut SCHIMPKE, in 8000 München 80, Silberkopfstr. 5

Zum 71. Geb. am 19. 11. 90 Frau Ursula HOPPE, geb. Hoberg, Promenade 7, in O-9431 Bermssgrün/Erzgeb., Franz-Dziebko-Str. 5

Zum 70. Geb. am 13. 12. 90 Herrn Georg HOBERG, in 5810 Witten-Aunen, Siegfried-Str. 15

Zum 65. Geb. am 25. 11. 90 Herrn Martin SCHOLTZ, Weberturmstr., auch Bielau, Ziegelei, in 3420 Herzberg/Harz, Goldenke Nr. 18

Zum 65. Geb. am 23. 11. 90 Frau Ursula KÜHN, geb. Müller, Liegnitzer Str., in O-5210 Arnstadt/Thür., Berggartenweg 28



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 92. Geb. am 7. 12. 90 Frau Käthe HEIMING, geb. Krätzig, Ring 10, in 4300 Essen 14, Im Beuler Feld 4

Zum 89. Geb. am 27. 11. 90 Frau Gertrud HÜBNER, Goldberger Str. 19 (Gasthaus zum Kronprinzen), in O-8300 Pirna 2, Leninstr. 1 a, 13/4

Zum 88. Geb. am 16. 12. 90 Frau Käthe SCHIMMELPFENNIG, geb. Straßburg, Am Kugelberg 1, in 8500 Nürnberg, Calvinstr. 8

Zum 88. Geb. am 17. 12. 90 Frau Friedel HELBIG, Ring 4, in O-8305 Königstein/Elbe, Pirnaer Str. 10

Zum 87. Geb. am 19. 12. 90 Frau Helene WEHNER, geb. Bräuer, Hirschberger Str. 27, in 8606 Hirschaid ü. Bamberg, Josefstr. 1

Zum 83. Geb. am 5. 12. 90 Frau Katharina GEHRMANN, geb. Marzillier, Hirschberger Str. 30, in Köln 41 (Lindental), Heimbacher Str. 30

Zum 82. Geb. am 29. 11. 90 Herrn Heinrich MENZEL, Am Humbert 5, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schultz-Str. 28

Zum 82. Geb. am 16. 12. 90 Frau Minna GRÄBER, in 8437 Sulzkirchen, Hauptstr. 25

Zum 81. Geb. am 26. 11. 90 Frau Martha ROTH, geb. Konrad, Nieder-Reichwaldau, in 4010 Hilden, Brahmweg 1

Zum 76. Geb. am 24. 11. 90 Frau Friedel LEDER geb. Rönsch, auch Röversdorf, Am Lerchenberg 1, in 4423 Gescher, Körnerweg 2

Zum 76. Geb. am 28. 11. 90 Frau Frieda SCHMIDT geb. Müller, Goldberger Str. 8, in 5300 Bonn 1, Stettiner Str. 19



Die Aufnahme aus dem Jahre 1937 zeigt Schülerinnen und Schüler anlässlich der Feier zur Schulentlassung sowie Schüler der damaligen Unterstufe. In der Bildmitte sind Pfarrer Reichelt und Hauptlehrer Koselleck zu sehen. — Eingesandt von Johanna Urban, geb. Metzner, früher Haynau, Lessingstr. 7 und Mönchstr. 12, jetzt 8011 Kirchheim, Weißdornweg 15

Zum 75. Geb. am 3. 12. 90 Frau Marianne POGUNTKE, Hirschberger Str. 2, in 4800 Bielefeld 15, Zirkonstr. 36

Zum 74. Geb. am 27. 11. 90 Herrn Heinz LAUTERBACH, Goldberger Str. 22, in 8990 Lindau/Bodensee, Bregenzer Str. 69

Zum 72. Geb. am 21. 11. 90 Herrn Erwin BENDISCH, Ring 47, in 7920 Heidenheim/Brenz, Martin-Luther-Weg 14

Zum 72. Geb. am 1. 12. 90 Herrn Erich RUDOLPH (Ehemann von Gertrud R., geb. Bzyl), Schloßstr. 9, in 4422 Ahaus, Am Rabenhorst 9

Zum 72. Geb. am 17. 12. 90 Frau Erika HÖNTSCH (Ehefrau von Hans H.), Ring 33, in 3257 Springe/Deister 1, Bernauer Str. 3

Zum 71. Geb. am 27. 11. 90 Frau Johanna STILLHAMMER, geb. Beer, Hirschberger Str. 24, in 6000 Frankfurt/M., Edsteiner Str. 38

Zum 65. Geb. am 7. 12. 90 Herrn Siegfried GUDER, Am Bahnhof 5, in O-8300 Pirna/Elbe, Fritz-Ehrlich-Str. 11

Zum 65. Geb. am 14. 12. 90 Frau Rotraut RÄDEL, geb. Niepel, Ring 26, in 4800 Bielefeld 1, Spindelstr. 93

Zum 55. Geb. am 8. 12. 90 Frau Ruth HÄRTEL, geb. Heuer (Ehefrau von Heinz H.), Ring 27, in 4018 Langenfeld/Rhld., Solinger Str. 170

Zum 55. Geb. am 12. 12. 90 Herrn Werner WEERING, Ring 51, in 3170 Gifhorn, Potsdamer Str. 7

Zum 55. Geb. am 13. 12. 90 Frau Brigitte MATTHIES, geb. Hein, Ring 29, in 3360 Osterode am Harz 1, Margeritenweg 47

ALT-SCHÖNAU

Zum 87. Geb. am 26. 11. 90 Herrn Franz KNOBLICH, in 4800 Bielefeld 11, Sudeweg 30

Zum 87. Geb. am 13. 12. 90 Herrn Wilhelm KÖBE, in 4800 Bielefeld 1, Lange Str. 38 b

Zum 84. Geb. am 29. 11. 90 Herrn Wilhelm MEHWALD, in 6531 Ober-Hilbersheim, Valentin-Brandt-Str. 20

Zum 84. Geb. am 7. 12. 90 Herrn Gotthard JOHN, in 4902 Bad Salzuflen/Lockhausen, Ahmserstr. 19

Zum 79. Geb. am 27. 11. 90 Frau Else WAHN, in 4424 Stadtlohn, Eichendorffstr. 23

Zum 72. Geb. am 25. 11. 90 Frau Ida KONWIARZ, geb. Willenberg, in 2000 Hamburg, Achternborn 92

Zum 71. Geb. am 13. 12. 90 Herrn Erich WAHN, in 4426 Vreden, Veilchenstr. 5

Zum 70. Geb. am 9. 12. 90 Frau Charlotte KNOBLOCH, geb. Ruffer, in 4400 Münster/Westf., Alfesheide 7 w

Zum 65. Geb. am 27. 11. 90 Frau Gertrud DESOITO, geb. Hauptmann, in Jamestown 02835, Rhode Island, USA

Zum 55. Geb. am 25. 11. 90 Frau Christa SCHWARZ, geb. Bartl, in 8501 Diethofen, Leonrod 31

Zum 55. Geb. am 15. 12. 90 Herrn Dieter SCHIEBE, in 4300 Essen 11, Triftstr. 17

ADELSDORF

Zum 88. Geb. am 24. 11. 90 Frau Erna STEINERT, in 4700 Hamm, Goldmersch 38, bei Tochter Hildegard Ferber

Zum 83. Geb. am 29. 11. 90 Herrn Artur BERGER, in 5603 Wülfrath, Mittelstr. 39

Zum 71. Geb. am 5. 12. 90 Herrn Oskar WOISCHKE, in 6109 Mühlthal 1, An der Buche 8

Zum 65. Geb. am 29. 11. 90 Frau Käthe GOLANOWSKI, geb. Fischer (Enkelin von Ludwig-Tischler), in 4150 Krefeld, Remscheider Str. 128

ALZENAUE

Zum 86. Geb. am 15. 11. 90 Herrn Bruno THOMAS, in O-7501 Gulben über Cottbus

Zum 71. Geb. am 23. 11. 90 Herrn Oskar FIEBIG (Ehemann von Herta, geb. Schulz), in 8058 Erding, Trindelstr. 12

Zum 70. Geb. am 8. 12. 90 Herrn Bruno LIEPER (Ehemann von Hedel L., geb. Leupold), auch Bielau, in O-7550 Lübben (Spreevald), Neugasse 5

Zum 60. Geb. am 30. 11. 90 Frau Elli BARLT, geb. Gökler (Ehefrau von Helmut B.), in O-7500 Cottbus, Wilhelm-Piek-Str. 33

BÄRSDORF-TRACH

Zum 88. Geb. am 17. 11. 90 Herrn Oskar RIEGER, in 3201 Sehlem

BAUDMANNSDORF

Zum 78. Geb. am 13. 12. 90 Frau Else PIETSCH, geb. Quägber, in 5253 Lindlar, Kampstr. 37

BIELAU

Zum 88. Geb. am 9. 12. 90 Herrn Bruno SCHWARZ, in O-3401 Straguth Kr. Zerbst, Postfach 22

Zum 70. Geb. am 27. 11. 90 Frau Hildegard KRIEBEL, in 8306 Schierling, Lessingstr. 29

Zum 70. Geb. am 8. 12. 90 Herrn Bruno LIEPERT (Ehemann von Hedel L., geb. Leupold), auch Alzenau, in O-7550 Lübben (Spreevald), Neugasse 5

Zum 65. Geb. am 25. 11. 90 Herrn Martin SCHOLTZ, auch Haynau, Weberturmstr. 1, in 3420 Herzberg/Harz, Goldenke 18

BISCHDORF

Zum 93. Geb. am 1. 12. 90 Frau Anna GRUHN, geb. Wildner, Nr. 20, in O-4450 Gräfenhainichen

Zum 81. Geb. am 25. 11. 90 Frau KOCH geb. Käbler, Nr. 110, in O-4270 Hettstedt/Südharz, Schillerstr. 4

Zum 70. Geb. am 30. 11. 90 Herrn Alfred KASCHEL (Ehemann von Ilse K., geb. Seiffert), in 3178 Calberlah, Nelkenweg 2

BROCKENDORF

Zum 78. Geb. am 1. 12. 90 Frau Else RESSEL, geb. Bachmann, in 3380 Goslar 8, Adenbergstr. 55

FALKENHAIN

Zum 76. Geb. am 24. 11. 90 Frau Frieda LEDER geb. Rönsch, in 4423 Gescher i. W., Körnerweg 2

GEORGENTHAL

Zum 87. Geb. am 28. 11. 90 Frau Ida RUPPRECHT, in 2841 Holdorf-Bhf., Sonnenbreite 11

GIERSDORF

Zum 71. Geb. am 1. 12. 90 Frau Käthe GRUNDMANN, geb. Schäfer, in 2833 Beckeln, Wildeshauser Str. 72

Zum 71. Geb. am 17. 12. 90 Herrn Emil STAMMS, in 4000 Düsseldorf 1, Rüsselsheimer Weg 2

Zum 71. Geb. am 6. 12. 90 Herrn Waldemar NIEDERGESÄSS, in 8220 Traunstein, Einham 20

GÖLLSCHAU

Zum 80. Geb. am 17. 12. 90 Herrn Willi GOTTSCHLING, in 4300 Essen 15, Provesthöhe 7

GRÖDITZBERG

Zum 92. Geb. am 23. 11. 90 Frau Else SCHNEIDER, geb. Kuntze, in 8918 Diessen/Ammersee, Wohnstift Augustinum

Zum 89. Geb. am 24. 11. 90 Frau Klara NICKCHEN, in 7031 Altdorf/Württ., Ahornweg 24

Zum 79. Geb. am 25. 11. 90 Frau Irmgard HÖFIG geb. Hoffmann, in 3200 Hildesheim, Roonstr. 5

Zum 77. Geb. am 12. 12. 90 Frau Else SEMPER, geb. Heinrich, in 5900 Siegen 21, Hüttental-Weidenau, Am Hirschberg 19

Zum 76. Geb. am 10. 12. 90 Herrn Richard VORTISCH, in 4700 Hamm 1, Uentrop-Ostwennemar, Aug.-Siemens-Str. 12

Zum 72. Geb. am 15. 11. 90 Frau Erika BERGLAR, verw. Ruess, in 4780 Lippstadt/Overhagen, Schloßgraben 22

Zum 71. Geb. am 7. 12. 90 Frau Liesbeth LANGER, geb. Hindemith, in 2839 Borstel/Sulingen, Im Dorf 166

HARPERSDORF

Zum 93. Geb. am 8. 12. 90 Herrn Willi BÜTTNER, in 2814 Engeln, Behrelsen 48

Zum 92. Geb. am 11. 12. 90 Frau Selma RODEWALD, in 2814 Engeln, Behrelsen 48

Zum 84. Geb. am 15. 12. 90 Frau Elly SANNERT, geb. Nixdorf, in 5270 Gummersbach 1, Kaiserstr. 161

Zum 77. Geb. am 16. 11. 90 Frau Lenchen HOFFMANN, geb. Ludewig, in 5270 Gummersbach 1, Am Erpelchen

Zum 70. Geb. am 4. 12. 90 Frau Else LÜDEKE, geb. Renner, in 2831 Scholen b. Bassum Nr. 30

Zum 65. Geb. am 19. 12. 90 Herrn Martin RENNEN, in 2806 Oyten, Weißdornweg 12

HERRMANNSWALDAU

Zum 76. Geb. am 24. 11. 90 Herrn Erich STENZEL und zum 71. Geb. am 23. 11. 88 seiner Ehefrau Elfriede, geb. Kunze, in 3308 Königslutter, Friedlandweg 4

HERMSDORF/HAYNAU

Zum 92. Geb. am 15. 11. 90 Frau Emma KRAUSE, in 4750 Unna-Alteheide, Vaerstbrücke 19.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 93. Geb. am 20. 12. 90 Frau Erna RABE, in 2807 Achim, Nagelschmiedestr. 5

Zum 77. Geb. am 4. 12. 90 Frau Margarete MARSCHNER, geb. Baier, in O-3720 Blankenburg, Roh 3 b



Giersdorfer vor dem Massiv des „Wilden Kaisers“

Zum 74. Geb. am 4. 12. 90 Frau Lydia BORRMANN, geb. Wolf, in 4700 Hamm 1, Holstenstr. 5

Zum 71. Geb. am 3. 12. 90 Frau Anni BURLICH, geb. Geisler, in 2350 Neumünster/Holst., Ilsahl 30

HOCKENAU

Zum 92. Geb. am 18. 12. 90 Frau Meta WIRTH, in 2849 Rechterfeld, Siedlung

Zum 86. Geb. am 4. 12. 90 Frau Klara KUNZENDORF, geb. Mückner, in 3211 Brüngen, Kirchstr. 12

Zum 83. Geb. am 17. 11. 90 Frau Frieda BINNER, in 8192 Geretsried, Richard-Wagner-Str. 92

Zum 78. Geb. am 16. 12. 90 Herrn Walter WANDEL, in 8480 Weiden/Oberpfalz, Peter-Henlein-Str. 12

Zum 71. Geb. am 23. 11. 90 Herrn Oskar FIEBIG, in 8058 Erding, Trindlstr. 12

HOHENLIEBENTHAL

Zum 93. Geb. am 27. 11. 90 Frau Frieda HIRSCH, geb. Rasper, in 3422 Bad Lauterberg-Barbis, Barbiser Str. 144

Zum 80. Geb. am 20. 11. 90 Frau Frieda WILDNER, geb. Bachmann, auch Konradswaldau, in 3346 Remlingen, Siehenweg 2

Zum 77. Geb. am 19. 11. 90 Frau Else SCHOLZ, in 3180 Wolfsburg, Woltbergstr. 4

Zum 77. Geb. am 18. 12. 90 Frau Elli JAROSCH, geb. Hirsch, in 4540 Lengerich/Westf., Karl-Wagenfeld-Str. 8

Zum 71. Geb. am 8. 12. 90 Frau Anneliese KRUMMEY, geb. Waschipki, in 4440 Rheine, Alter Linger Damm 1

Zum 50. Geb. am 30. 11. 90 Frau Ursula REICH, geb. Bange, in 3510 Hann. Münden, Maulbeerweg 4

KAISERSWALDAU

Zum 87. Geb. am 13. 12. 90 Frau Lina JÄCHE, Radchen, in 8801 Schnellendorf-Untersampfrach, Schützenstr. 24

Zum 86. Geb. am 22. 11. 90 Frau Elfriede KÜHLICH, geb. Scholz, in 8302 Mainburg, Ebrantshäuser Str. 51

Zum 84. Geb. am 25. 11. 90 Herrn Alfred EXNER, in 4322 Sprockhövel, Fänkenstr. 6

Zum 72. Geb. am 13. 12. 90 Frau Helene TILGNER, in O-8300 Pirna/Sachs., Postweg 40

KAUFFUNG

Zum 94. Geb. am 23. 11. 90 Frau Gertrud WITWER, Hauptstr. 168 a, in 3012 Langenhagen 4, Alt-Engelbostel 15

Zum 91. Geb. am 29. 11. 90 Herrn Bruno ARNOLD, in 8078 Eichstätt, Gundekar Str. 1, Sankt Elisabeth

Zum 89. Geb. am 6. 12. 90 Frau Minna MÜLLER, geb. Haude, Hauptstr. 16, in 5090 Leverkusen 1-Rheindorf, Bismarckstr. 37

Zum 88. Geb. am 27. 11. 90 Frau Martha GÄRTNER, Hauptstr. 203, in 8584 Kemnath Stadt, Paul-Zeidler-Str. 1

Zum 87. Geb. am 25. 11. 90 Herrn Konrad MAIWALD, Tschirnhaus 8, 6301 Heuchelheim Kr. Gießen, Ostendstr. 21

Zum 86. Geb. am 22. 11. 90 Frau Frieda ECKERT, geb. Klein, in 6000 Frankfurt/M., Gerhart-Hauptmann-Ring 308

Zum 86. Geb. am 10. 12. 90 Frau Anna TESCHNER, geb. Blümel, Hauptstr. 137, in 3071 Linsburg, Alten- u. Pflegeheim Jagdhaus Linsburg

Zum 85. Geb. am 24. 11. 90 Frau Klara KUNZE, geb. Weidt, Hauptstr. 111, in O-8281 Blochwitz, Hauptstr. 14

Zum 83. Geb. am 2. 12. 90 Herrn Alfred SCHÄFER, Hauptstr. 213, in 5901 Wilnsdorf 11, Obere Breitenbach 13

Zum 83. Geb. am 19. 12. 90 Herrn Gerhard SCHOLZ, Dorfstr. 5, auch Alt-Schönau, in 5800 Hagen 5, Hohenlimburg, Heidestr. 97

Zum 82. Geb. am 5. 12. 90 Frau Elfriede KEIL, geb. Arnold, Hauptstr. 28, in 7530 Pforzheim, Redtenbacherstr. 63 a

Zum 82. Geb. am 5. 12. 90 Herrn Helmut KÄBISCH, Hauptstr. 114, in 8411 Künzell 1, Comeniusstr. 8

Zum 81. Geb. am 24. 11. 90 Frau Ida BÜHN, geb. Jochmann, Hauptstr. 178, in 4000 Düsseldorf, Scheffelstr. 110

Zum 81. Geb. am 4. 12. 90 Frau Ida SEIFERT, geb. Floth, Hauptstr. 154, in 4424 Stadtlohn, Sprakelstr. 9

Zum 81. Geb. am 13. 12. 90 Herrn Fritz WEBER, Hauptstr. 103-105, in 4150 Krefeld 11, Kunigundenheim, Heinrich-Theißen-Str. 10

Zum 80. Geb. am 12. 12. 90 Herrn Ludwig FADINGER (Ehemann von Lieselotte, geb. Wehlt), Hauptstr. 177, in 8000 München-Pasing, Egenhoferstr. 17

Zum 79. Geb. am 2. 12. 90 Frau Frieda DUST, geb. Kanbachgew. Keil, Hauptstr. 61, in O-9276 Rödlitz, Hauptstr. 42

Zum 77. Geb. am 23. 11. 90 Herrn Friedrich WIERZUCH (Ehemann von Elisabeth, geb. Hainke), Hauptstr. 30, in 4434 Ochtrup, Birkenstr. 26

Zum 77. Geb. am 1. 12. 90 Herrn Alfons TRAEGER, in 7920 Heidenheim, Virchowstr. 17

Zum 77. Geb. am 2. 12. 90 Frau Helene BRÄTZ, geb. Kahl, Hauptstr. 198, in 3000 Hannover 51, Klaus-Groth-Str. 10

Zum 76. Geb. am 30. 11. 90 Frau Helene BROSIG, geb. Jentsch, Hauptstr. 95, in 5800 Hagen 1, Heidnocken 22

Zum 76. Geb. am 7. 12. 90 Herrn Arthur FINGER, Hauptstr. 90, in 4542 Tecklenburg

Zum 76. Geb. am 11. 12. 90 Frau Martha MÜLLER, geb. Hauptfleisch, Gemeindefiedlung 6, in 3411 Wulften/Harz, Anger 100

Zum 75. Geb. am 15. 12. 90 Frau Magda JACOB, geb. Rinke, gesch. Weber, Hauptstr. 88, in 5909 Burbach Kr. Siegen, Feldweg 15

Zum 75. geb. am 23. 12. 90 Frau Katharina FRIEBE, geb. Köslar, Hauptstr. 104, in 6790 Landstuhl, Sonnenstr. 12

Zum 74. Geb. am 4. 12. 90 Frau Johanna MALY, geb. Grosser, Hauptstr. 89, in 8400 Regensburg, Müllerstr. 1

Zum 74. Geb. am 12. 12. 90 Frau Ursel PILZ, geb. Buch, Am Bahnhof Ober-Kauffung 5, in 6920 Sinsheim, Südliche Ringstr. 9

Zum 73. Geb. am 16. 12. 90 Frau Helen HEYBER, geb. Leukert, Am Kirchweg 2, in 5090 Leverkusen 1, Semmelweißstr. 16

Zum 73. Geb. am 11. 12. 90 Herrn Rudolf SOMMER, Dreihäuser 8, in 8591 Neusorg Nr. 193

Zum 72. Geb. am 4. 12. 90 Herrn Hans-Joachim MÜLLER, Am Bahnhof Nieder-Kauffung, in 8000 München 70, Wolkerweg 3

Zum 72. Geb. am 8. 12. 90 Frau Erna KÄBISCH, geb. Goldbach, Hauptstr. 114, in 8411 Künzell 1, Comeniusstr. 8

Zum 72. Geb. am 14. 12. 90 Frau Rösel KOTTWITZ, geb. Pahlke (Ehefrau von Wolfgang Kottwitz), Hauptstr. 53, in 3500 Kassel, An der Wiedingsbreite 14

Zum 71. Geb. am 26. 11. 90 Frau Maria HARMENING, geb. Jung, Hauptstr. 134, in 3056 Rehbürg-Loccum, Rosenweg 5

Zum 71. Geb. am 24. 11. 90 Herrn Alfred KEIL, Schulzengasse 9, in 3430 Witzenhausen, Eschenbornrasen 2

Zum 71. Geb. am 20. 12. 90 Herrn Manfred BÜRGER, Hauptstr. 143, in 8500 Nürnberg 30, Fallrohrstr. 128

Zum 71. Geb. am 3. 12. 90 Herrn Wolfgang KOTTWITZ, Hauptstr. 53, in 3500 Kassel, Wiedigsbreite 14

Zum 71. Geb. am 11. 12. 90 Frau Gertrud TÖPELT, geb. Stübner, Viehring 13, auch Tiefhartmannsdorf, in 8012 Otterbrunn, Friedrich-Hofmann-Str. 2-4

Zum 70. Geb. am 27. 11. 90 Frau Marianne HAINKE, geb. Brückner, Hauptstr. 58, in 3542 Willingen-Usseln, Sportstr. 21

Zum 70. Geb. am 14. 12. 90 Herrn Willi MARKS, Randsiedlung 4, in 3220 Alfeld, Förste, Lindtor 9

Zum 70. Geb. am 17. 12. 90 Frau Emma HINTZE, geb. Reimann, Tschirnhaus 1 a, in 1000 Berlin 47, Malchinerstr. 18

Zum 65. Geb. am 18. 12. 90 Herrn Hermann GRIEGER (Ehemann von Gerda, geb. Söllner), Hauptstr. 212, in 3204 Nordstemmen 5, Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 23

Zum 65. Geb. am 19. 12. 90 Frau Annemarie KRAUSE, geb. Kießling, Hauptstr. 9, in 5910 Kreuztal, Ferndorf, Ziegeleistr. 56

Zum 65. Geb. am 6. 12. 90 Herrn Hans ZEISBERG, Hauptstr. 18, in 3360 Osterode 22, Förste, Auf dem Bruch 21

Zum 65. Geb. am 14. 12. 90 Herrn Heinz FINGER, Hauptstr. 79, in 2331 Holzendorf, Söby, Lange Wohnung 11

Zum 60. Geb. am 25. 11. 90 Herrn Kurt EFFENBERG, Hauptstr. 211, in 8391 Obernzell, Siedlung 9

Zum 60. Geb. am 25. 11. 90 Frau Karin SCHAEFER, geb. Schultz, Hauptstr. 194, in 8562 Hersbruck, Waldlust 25

Zum 60. Geb. am 15. 12. 90 Herrn Hans DEUNERT, Am Bahnhof Ober-Kauffung 3, in 4600 Dortmund, Hänischstr. 11

Zum 60. Geb. am 19. 12. 90 Herrn Manfred HEUDE, Schulzengasse 11, in 5902 Netphen 2, In der Struth 11

Zum 60. Geb. am 3. 12. 90 Frau Christa HOFFMANN, Hauptstr. 69 a, in 6202 Wiesbaden-Biebrich, Mainstr. 9

Zum 60. Geb. am 6. 12. 90 Frau Brigitte HOCHWIND, geb. Börner, Hauptstr. 40, in 8440 Straubing, Robert-Koch-Str. 11 a

Zum 50. Geb. am 23. 11. 90 Frau Roswitha KÜPER, geb. Hohmann, Bahnhof Nieder-Kauffung, in 5800 Hagen 1, Gerhart-Hauptmann-Str. 2

KLEINHELMSDORF

Zum 81. Geb. am 11. 17. 90 Frau Hedwig TEUBER, in 3360 Osterode, Steinbreite 63

Zum 77. Geb. am 4. 12. 90 Frau Berta JERON, geb. Jung, in 4424 Stadtlohn, Ulmenstr. 11

Zum 75. Geb. am 13. 12. 90 Frau Klara RUFFER, geb. Müller, in 4800 Bielefeld 1, Am Knick 24

KONRADSDORF

Zum 81. Geb. am 30. 11. 90 Herrn Konrad HOFFMANN, in 3500 Kassel, Friedr.-Wöhler-Str. 18

Zum 79. Geb. am 6. 12. 90 Herrn Erwin GRUSCHWITZ, in 2805 Stuhr 3, Kälberstr. 6

Zum 78. Geb. am 26. 11. 90 Frau Hildegard GRÜTTNER, Herbert-Norkus-Schule, in 8000 München 50, Gustav-Schiefer-Str. 32

KONRADSWALDAU

Zum 87. Geb. am 15. 12. 90 Herrn Hermann WINTER, in 8398 Pocking, Josef-Haydn-Str. 7 a

Zum 82. Geb. am 29. 11. 90 Herrn Heinrich MENZEL, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schultz-Str. 28

Zum 80. Geb. am 20. 11. 90 Frau Frieda WILDNER, geb. Bachmann, auch Hohenliebenthal, in 3346 Remlingen, Siehenweg 2

Zum 78. Geb. am 1. 12. 90 Frau Frieda BINNER, geb. Ernst, in 4800 Bielefeld 1, Talbrückenstr. 88

Zum 77. Geb. am 10. 12. 90 Frau Lenchen WINKLER, geb. Hainke, in O-9360 Zschopau, Weigeltweg 3

Zum 71. Geb. am 8. 12. 90 Herrn Kurt WEINHOLD, in 4800 Bielefeld 15, Im Zwisel 26

Zum 60. Geb. am 7. 12. 90 Frau Else HEIDELBACH, geb. Weichert, in 4620 Castrop-Rauxel, Friedrichstr. 18

BERICHTIGUNG

In unserer Oktober-Ausgabe gratulierten wir Frau Hilde MACHALKE, geb. Schirner, in 3100 Celle, Wacholderweg 1, zum 81. Geburtstag am 19. 11. 90. Die Veröffentlichung erfolgte versehentlich, da Frau Machalke im Juli 1990 verstorben ist.

LEISERSDORF

Zum 80. Geb. am 21. 11. 90 Frau Luise KÖNIG, in 7500 Karlsruhe 41, Rittnerstr. 5
 Zum 78. Geb. am 21. 11. 90 Frau Ottilie LUDEWIG, verw. Berger, in O-6500 Gera, Nautzestr. 17
 Zum 70. Geb. am 22. 11. 90 Frau Hildegard KUMMER, in O-7291 Sitzenroda Kr. Torgau/Elbe, Max-Scheibe-Str. 73
 Zum 65. Geb. am 21. 11. 90 Herrn Manfred WESKE, in O-9900 Plauen/Vogtland, Leißnerstr. 28
 Zum 65. Geb. am 28. 11. 90 Herrn Walter VILLMOW, in 2390 Flensburg-Tarup, Bückersweg 16

Liebe Leisersdorfer,

für die mir anlässlich unseres gelungenen Treffens übermittelten Blumen, Geschenke und die zahlreiche Post möchte ich auf diesem Wege allen Heimatfreunden herzlich danken.

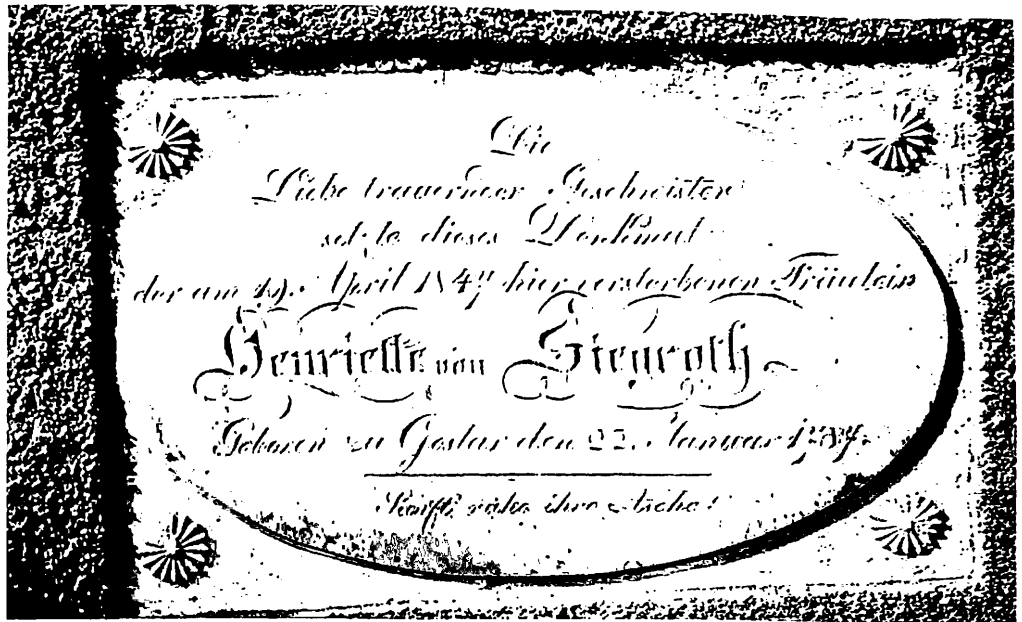
Eure Else Hoffmann

LOBENDAU

Zum 87. Geb. am 17. 12. 90 Frau Meta FRIEMELT, geb. Weist, in 4130 Moers 3, An Sandkuhle 87
 Zum 76. Geb. am 26. 11. 90 Frau Grete ROTHERT geb. Linke, in 4300 Essen, Humboldtstr. 166
 Zum 71. Geb. am 1. 11. 90 nachträglich Frau Irmgard BUNZEL, geb. Freudenberg, in 4780 Lippstadt, Lipperbruch
 Zum 71. Geb. am 4. 9. 90 nachträglich Frau Christa OBERBOSEL, geb. Walter, in 5820 Gevelsberg, Wate-Kamp 7
 Zum 71. Geb. am 28. 9. 90 nachträglich Frau Erna ARLT, geb. List, in 4179 Weeze, Drosselweg 10

LUDWIGSDORF

Zum 87. Geb. am 3. 12. 90 Frau Hildegard SCHOLZ, in O-7304 Roßwein, Kardorferstr. 23 b, P. F. 1005
 Zum 82. Geb. am 7. 12. 90 Herrn Erich EVLER, in O-8122 Radebeul, Niederwarther Str. 3
 Zum 78. Geb. am 30. 11. 90 Frau Helene GRÄBEL, geb. Kuhnt, in 3254 Emmerthal 1, Mittelfeld 7
 Zum 70. Geb. am 4. 12. 90 Herrn Wilhelm MENZEL, in 8662 Helmbrechts, Ringstr. 14
 Zum 65. Geb. am 19. 11. 90 Frau Minna UBE, geb. Kiel, in O-4400 Bitterfeld, Mühlstr. 15
 Zum 55. Geb. am 16. 11. 90 Herrn Roland VIELHAUER, in 3500 Kassel, Christbuchenstr. 73



Grabplatte an der katholischen Kirche in Märzdorf

Henriette von Siegroth

* 22. Jan. 1787 in Goslar † 19. April 1847 in Märzdorf

Die Verstorbenen wurden damals auf dem kath. Friedhof bestattet, obwohl kein Bewohner katholisch war. — Die Aufnahme entstand am 13. 5. 1990 und wurde von Horst Stephan, Wettinerweg 4, 3000 Hannover 1, eingesandt

MÄRZDORF

Zum 81. Geb. am 11. 12. 90 Herrn Alfred MÜLLER, in 4804 Vermold, Hebbelstr. 20
 Zum 77. Geb. am 7. 12. 90 Frau Elisabeth DIERKS geb. Warmer, in 2807 Achim, Obernstr. 113
 Zum 77. Geb. am 14. 12. 90 Herrn Erich SCHWABE, in 5330 Königswinter, von-Bottenstern-Platz
 Zum 75. Geb. am 3. 12. 90 Frau Lina STRIETZEL, in 3500 Kassel, Oberer Nordenweg 20 b

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 82. Geb. am 16. 12. 90 Herrn Erich GOTTSCHLING, in O-2041 Faulenhorst, Dorfstr. 54

MODELSDORF

Zum 84. Geb. am 17. 11. 90 Herrn F. W. GOEHRKE, in 7500 Karlsruhe, Tullastr. 8

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 81. Geb. am 24. 11. 90 Herrn Willi MÖRKE, in 4054 Nettetel 1, Rahe 28

Zum 76. Geb. am 30. 11. 90 Frau Gertrud POHL, in O-7500 Cottbus, Spremberger Str. 10
 Zum 71. Geb. am 21. 11. 90 Frau Gertrud POSTEL, geb. Weigel, in 3163 Sehnde OT Bolzum, Wilhelm-Busch-Str. 9
 Zum 70. Geb. am 28. 11. 90 Herrn Erwin RUDOLPH, in 2833 Schulenburg, Post Harpstedt Nr. 16
 Zum 65. Geb. am 1. 12. 90 Herrn Walter ERNST, in 3211 Betheln Kr. Alfeld, Mühlenstr. 11

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 88. Geb. am 9. 12. 90 Frau Agnes MAHLER, in 7000 Stuttgart 50, Steinbuttstr. 25
 Zum 85. Geb. am 9. 12. 90 Frau Ida SCHÖPS, geb. Riedel, in 5160 Düren-Berzbuir, Trift 16
 Zum 84. Geb. am 23. 11. 90 Herrn Martin ZAHN, in 8650 Kulmbach, Schindhelmsleite 3
 Zum 82. Geb. am 13. 12. 90 Herrn Arthur WILL, in 4800 Bielefeld 1, Schwindstr. 7
 Zum 77. Geb. am 14. 12. 90 Herrn August BUDDE, in 4800 Bielefeld 1, Voltmannstr. 258



Ausflug des „Vaterländischen Frauen-Vereins“ mit Lobendauern und Giersdorfern nach Fürstenstein. Die Aufnahme entstand etwa 1930—31. Eingesandt von Mariechen Göhlich, Auf den Geisten 4, 4000 Düsseldorf 30

PETERSDORF

Zum 81. Geb. am 13. 12. 90 Herrn Richard MÄRGEL, in 4020 Mettmann, Düsseldorf 97

PILGRAMSDORF

Zum 86. Geb. am 15. 12. 90 Herrn Georg FROMMELT, in 2803 Weyhe, Delmestr. 13

Zum 77. Geb. am 17. 11. 90 Herrn Herbert FRÖMBERG, in 3422 Bad Lauterberg, Steinweg 5

POHLSWINKEL

Zum 88. Geb. am 8. 12. 90 Frau Marta TAPPERT, geb. Meier, in O-6402 Mengersge-reuth-Hämmern/Thür., Steinacherstr. 37

PRAUSNITZ

Zum 78. Geb. am 7. 12. 90 Frau Gertrud GANSLER, in 3201 Söhlde, Neue Str. 5

PROBSTHAIN

Zum 92. Geb. am 10. 12. 90 Herrn Hermann WEIHRAUCH, 4000 Düsseldorf 31, Duisburger Str. 19

Zum 87. Geb. am 28. 11. 90 Herrn Heinrich KAMBACH, in 2117 Wingst/Oppeln, Ihlien-worth

Zum 84. Geb. am 23. 11. 90 Frau Margarete ROSINSKY, verw. Krause, in O-4401 Gossa/Bitterfeld, Riesner Weg 7

Zum 84. Geb. am 23. 11. 90 Frau Margarete SCHUHMANN, verw. Krause, in O-4401 Gos-sa, Krs. Gräfenhainichen, Golpaarstr. 14

Zum 84. Geb. am 9. 12. 90 Frau Frieda THÜRICH, ohne Anschrift

Zum 81. Geb. am 10. 12. 90 Frau Frieda ARLT, in 4401 Altenberge, Krüselstr. 6

Zum 79. Geb. am 3. 12. 90 Herrn Willy LIPS, in 2105 Seevetal 3, Alter Postweg 127

Zum 78. Geb. am 1. 12. 90 Herrn Erich REINSCH, in O-8400 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

Zum 78. Geb. am 8. 12. 90 Frau Hildegard SCHÖCKEL, in O-4400 Bitterfeld, Töpferstr. 13

Zum 78. Geb. am 9. 12. 90 Frau Ella BORRMANN, geb. Beer, in 3415 Hattorf, Bachstr. 14

Zum 76. Geb. am 23. 11. 90 Herrn Kurt SCHWARZ, in 3415 Hattorf, Förstergasse 1 a

Zum 76. Geb. am 10. 12. 90 Herrn Reinhold FROMMHOLD, in 2191 Oxstedt/Cuxhaven, Eichenweg 19

Zum 70. Geb. am 26. 11. 90 Frau Erika BERNDT, geb. Jäckel, in 4540 Lengerich, Lucas-Cranach-Str.

Zum 60. Geb. am 4. 11. 90 nachträglich Frau Waltraud MERZ, geb. Hilbert, in 7475 Meßstet-ten, Ebinger Str. 81

Zum 60. Geb. am 6. 12. 90 Herrn Heinz GÖHLICH, in 4408 Dülmen, Droste-Hülshoff-Str. 20

Zum 60. Geb. am 8. 12. 90 Frau Lenchen GERSCHKE, geb. Weinhold, in O-8401 Weissig 26

Zum 55. Geb. am 30. 10. 90 nachträglich Herrn Gerhard ARLT, in 4401 Altenberge, Krü-selstr. 6

Zum 55. Geb. am 16. 12. 90 Herrn Siegfried SCHOLZ, in 2300 Kiel/Holtau

REICHWALDAU

Zum 71. Geb. am 5. 12. 90 Frau Hildegard SCHREIBER, geb. Franke, in O-7253 Bran-dis/Leipzig

Zum 65. Geb. am 10. 12. 90 Herrn Alfred SEIFERT, in 2807 Achim, Dresdner Str. 8

Zum 55. Geb. am 29. 11. 90 Frau Emilie GÖHLICH, (Ehefrau von Günther G.), in 6650 Homburg-Jägersburg, Mozartstr. 28

BERICHTIGUNG

In unserer Juli-Ausgabe gratulierten wir Herrn Benno ARLT, 3308 Königslutter, zum 84. Geburtstag. Die Veröffentlichung erfolgte irr-tümlich, da Herr Arlt verstorben ist.



Teilnehmer des Schönwaldauer Treffens in Osterode. — Eingesandt von Günter Knobloch, 5620 Velbert 1, Keplerstr. 28

REISICHT

Zum 91. Geb. am 13. 12. 90 Frau Margarete PRIMKE, geb. Herrmann, Dammhäuser, in 1000 Berlin 61, Oranienstr. 130

Zum 86. Geb. am 24. 11. 90 Herrn Paul FÖRSTER, Nr. 7, in O-4020 Halle/S., Lettiner Str. 2, PF 6/149

Zum 80. Geb. am 18. 12. 90 Herrn Erwin STOPPE, Nr. 68, in 2875 Ganderkesee, Adelhei-der Str. 31

Zum 79. Geb. am 22. 11. 90 Frau Marta HÜBNER, geb. Friedberg, Nr. 138, in 2820 Bremen-Lesum, Am Vogelbusch 7

Zum 79. Geb. am 23. 11. 90 Frau Else TAUCHERT, in O-1701 Wahlsdorf Kr. Lucken-walde PF 20., Charlottenfelder Str. 1

Zum 71. Geb. am 18. 11. 90 Herrn Heinz SCHELER, Nr. 64, in 6582 Weierbach, Auf der Altred 8

Zum 71. Geb. am 21. 11. 90 Frau Margarete GRÄN, geb. Kirsch, Nr. 43, in 8540 Schwabach, Nürnberger Str. 18

Zum 71. Geb. am 22. 11. 90 Frau Dorothea NEUMANN, geb. Gutsche, in 7340 Geislin-ge/Steige, Memelstr. 91

Zum 70. Geb. am 11. 12. 90 Herrn Walter ORTELBACH, Nr. 40, in O-4600 Wittenberg-Lutherstadt, Str. d. Friedens 49

Zum 55. Geb. am 23. 11. 90 Frau Anita SPEISSER, geb. Heidrich, Nr. 118, in 8922 Sonthofen, Stakbachweg 137

RÖCHLITZ

Zum 84. Geb. am 7. 12. 90 Frau Frieda LIENIG, verw. Tietze, geb. Baar, in 2812 Ub-bendorf, Post Hilgermissen

RÖVERSDORF

Zum 86. Geb. am 6. 12. 90 Frau Lina SEIFERT geb. Hoffmann, in 4407 Emsdettē i. W., Hemberger Damm 19

Zum 76. Geb. am 24. 11. 90 Frau Friedel LEDER, geb. Rönsch, auch Schönau, in 4423 Gescher, Körnerweg 2

Zum 71. Geb. am 27. 11. 90 Frau Erna ZOBEL, geb. Bergs, in 2190 Cuxhaven 13, Geranienweg 1

Zum 60. Geb. am 5. 12. 90 Frau Gretel FRANKE, geb. Adamski, in 4423 Gescher-Hochmoor, Heidestr. 3

SAMITZ

Zum 86. Geb. am 29. 11. 90 Herrn Artur MENZEL, in 3446 Jestädt, Siedlung Nr. 16

SCHÖNWALDAU

Zum 76. Geb. am 17. 12. 90 Herrn Oskar JOHN, in 3360 Osterode/Harz, Oberer Rist-chenweg 17

Zum 75. Geb. am 20. 11. 90 Frau Elise KLOSE, geb. Siebenhaar, Neu-Stechow, in 3016 Seelze, Beethovenstr. 30

SEIFERSDORF

Zum 81. Geb. am 26. 11. 90 Frau Gertrud GRENZ, geb. Langner, in 5063 Marialinden-Weißenstein 49

STEINBERG

Zum 76. Geb. am 19. 12. 90 Frau Ida KOBELT, in 2805 Stühr 4 (Varrel 11, Gemeinde Stühr), Heineweg 4

STEINSDORF

Zum 87. Geb. am 18. 11. 90 Frau Emma ARLT, in 2833 Twistringen-Mörsen, Grasweg 158

Zum 85. Geb. am 9. 12. 90 Frau Luise JESCHKE, in 7858 Weil-Haltingen, Unter-werkstr. 18

STEUDNITZ

Zum 92. Geb. am 29. 11. 90 Frau Marie WIEDERMANN, in 5880 Lüdenscheid, Len-estr. 71

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 87. Geb. am 7. 10. 90 Frau Herta FEDER geb. Gellert, in 6232 Bad Soden 2, Bad Sodener Waldweg 2, Wohnstift App. 228

Zum 84. Geb. am 25. 11. 90 Frau Emma SCHRÖTER, geb. Reichstein, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Alsenstr. 30

Zum 83. Geb. am 11. 12. 90 Herrn Gerhard LANGER, Stellmacher, in O-5601 Silberhausen, Mühlhäuser Str. 19

Zum 83. Geb. am 12. 12. 90 Herrn Gotthard REINERT, in 3071 Stöckse Nr. 170, Krs. Nien-burg

Zum 81. Geb. am 2. 12. 90 Frau Emma WEIST, geb. Göhlich, Im Loch, in O-9270 Hohenstein-Ernstthal, Oststr. 55 C

Zum 80. Geb. am 18. 12. 90 Frau Martha EICHNER, geb. Zayda, in O-8705 Ebers-bach/Oberlausitz, Oswald-Schmidt-Str. 36

Zum 79. Geb. am 27. 11. 90 Frau Frieda REINERT, geb. Stübner, in 4423 Gescher i.W., Borkener Damm 28

Zum 78. Geb. am 13. 12. 90 Herrn Alfred KLOSE, in 4300 Essen 1, Hexentaufe 24

Zum 77. Geb. am 5. 12. 90 Frau Martha BAYER, verw. Friebe, geb. Weißig, in 7519 Sulzfeld/Baden, Ulmenstr. 10

Zum 77. Geb. am 15. 12. 90 Frau Luise JÄGER, geb. Reimann, in 6350 Bad Nauheim, Elisabethheim, Zanderstr. 19, Altenheim Elisa-beth-Haus II, Zi. 244

Zum 76. Geb. am 17. 12. 90 Frau Elly PÄTZOLD, geb. Rost, in 4800 Bielefeld 1, Carl-Hoffmann-Str. 8

Zum 72. Geb. am 1. 12. 90 Frau Klara POHL, geb. Zingel, in O-8312 Weidenau 12, Parkstr. 25

Zum 72. Geb. am 8. 12. 90 Herrn Walter HABERNOLL, in 4937 Lage, Schellingstr. 13

Zum 71. Geb. am 11. 12. 90 Frau Gertrud TÖPELT, geb. Stübner, auch Kauffung, Viehring 13, in 8012 Ottobrunn, Friedrich-Hofmann-Str. 2-4

Zum 70. Geb. am 29. 11. 90 Frau Elfriede HEIDRICH, geb. Liebig, in 3071 Nienburg OT Holtorf, Hofe Nr. 18

Zum 70. Geb. am 29. 11. 90 Herrn Konrad FRIEMELT, in 3071 Stöckse Kr. Nienburg

Zum 70. Geb. am 11. 12. 90 Herrn Willi KINDLER, in 4790 Paderborn, Dreihausen 12

Zum 70. Geb. am 19. 12. 90 Herrn Wilhelm KROHNE (Ehemann von Dora K., geb. Thiemann), in 4995 Stemwede 3, Oppenwehe 43

Zum 65. Geb. am 4. 12. 90 Frau Meta KREUPT, geb. Hielscher, in 8390 Passau, Lindenthal 14

Zum 50. Geb. am 3. 12. 90 Herrn Siegfried WALTER (Sohn v. Martha Adolph), in O-6102 Eisfeld, Wilhelm-Pieck-Str. 34

BERSDORF

Zum 77. Geb. am 21. 11. 90 Frau Meta HENNIG, in 3040 Soltau, OT Harber-Tiegen, Tiegerner Busch 10

Zum 70. Geb. am 5. 12. 90 Herrn Werner DÖRING (Schmiede im Oberdorf), in 6761 Mannweiler, Alsenzstr. 4

VORHAUS

Zum 79. Geb. am 18. 12. 90 Herrn Alfred TSCHERSWITZ, in 4980 Bünde 1, Bergengruenstr. 12

WILDSCHÜTZ

Zum 88. Geb. am 29. 11. 90 Frau Elise WINKLER, in 1000 Berlin 62, Meraner Str. 33

WILHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 6. 12. 90 Herrn Richard SCHUBERT, in 2385 Lürschau b. Schleswig

Zum 73. Geb. am 19. 12. 90 Frau Edith HOBERG, geb. John, in 2856 Uthlede, Hohenheide 5

Zum 71. Geb. am 5. 12. 90 Herrn Walter BURLICH, in 5900 Siegen/Westf., An der Allee 11

Zum 55. Geb. am 4. 12. 90 Frau Brigitte ÜLLER, geb. Kriebel, in 5912 Hilchenbach 4, Schillerstr. 7

Zum 55. Geb. am 6. 12. 90 Frau Ruth DILLING, geb. Scholz, in 5910 Kreuztal/Westf., A sternweg 15

WITTGENDORF

Zum 92. Geb. am 15. 11. 90 Frau Emma KRAUSE, geb. Gramsch, in 4750 Unna, Vaerstbrücke 19

WOITSDORF

Zum 94. Geb. am 6. 12. 90 Herrn Erich DIETRICH, Lehrer i.R., in 3352 Einbeck 1, Trojestr. 25

OHNE ORTSANGABE

Zum 89. Geb. am 14. 12. 90 Frau Luise ZIMMER, in 8000 München 19, Hirschbergstr. 14

NOCH LIEFERBAR!
Das Märchen von den deutschen Flüssen
 von Paul Keller
DM 5,80

† *Unsere Toten* †

GOLDBERG

HOFFMANN, Elsa, geb. Töllner, 2844 Lemförde, Bahnhofstr. 21, am 22. 10. 90, 82 Jahre

HAYNAU

VIETZ, Liesbeth, geb. Hartrampf, Gartenstr. 28, in 2841 Steinfeld i. O., Friedlandstr. 53, am 8. 10. 90, 80 Jahre

ALT-SCHÖNAU

TSCHENTSCHER, Martha, Hemmoor-Badbek, Pflegeheim, Januar 1990, 91 Jahre

GÖLLSCHAU

VORWERK, Franziska, 3342 Schladen/Harz, Altenheim, September 1990, 87 Jahre

HARPERSDORF

TOBSCHALL, Helene, 5270 Gummersbach, Grubenstr. 12, am 26. 9. 90, 86 Jahre

HERMSDORF/KATZBACH

CONRAD, Bruno (Geisler-Schmiede), 5820 Gevelsberg, Kampstr. 6, am 8. 8. 90, 88 Jahre

HUNDORF

BECKER, Martin, 2800 Bremen, am 12. 9. 90, 68 Jahre

KAUFFUNG

v. BERGMANN, Joachim Friedrich Georg, Niedergut v. Bergmann, in 4330 Mülheim-Speldorf, Jägerhofstr. 45, am 31. 8. 90, 50 Jahre

VULPIUS, Minna, geb. Hönnig, Randsiedlung 18, in O-9272 Gersdorf, Pflegeheim, Heinrichsort, am 15. 10. 90, 84 Jahre

SANDNER, Charlotte, geb. Blümel, Seiffen 1, in 4432 Gronau, Piepenpohl 34, am 17. 10. 90, 58 Jahre

LUDWIGSDORF

KELLER, Anna, geb. Rothe, 8781 Hofstetten, Sickenstalstr., am 29. 9. 90, 86 Jahre

LUDWIG, Erich, 2190 Cuxhaven 13, Dahlienweg 16, am 24. 10. 90, 77 Jahre

MÄRZDORF

NAUMER, Martin, 7410 Reutlingen, Kammweg 70, am 16. 9. 90, 68 Jahre

MODELSDORF

HERTZOG, Herta, geb. Walter, 6524 Guntersblum, Kl. Neugasse 1, am 7. 10. 90, 75 Jahre

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

SCHOLZ, Frieda, geb. Röhricht, 3205 Bockenheim, Wilhelmstr. 1, am 23. 10. 90, 79 Jahre

PILGRAMSDORF

TANNHÄUSER, Martha, geb. Riedel, 8602 Pettstadt, Sandstr. 9, am 28. 9. 90, 94 Jahre

REISICHT

GARBOTZ, Gertrud, geb. Hanisch, Nr. 160, O-5211 Dornheim/Thür., am 15. 10. 90, 80 Jahre

SCHÖNWALDAU

SCHÄFER, Helmut, 3056 Bad Rehbürg, Alten- u. Pflegeheim, am 7. 10. 90, 87 Jahre

STEINSDORF

THOMAS, Frieda, 8013 Haar, Jagdfeldring 45, am 3. 10. 90, 78 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

KLOSE, Gertrud, geb. Werft, 5000 Köln 51, Hönninger Weg 302, am 7. 10. 90, 80 Jahre

FREYGANG, Heinz (Ehemann von Dora, geb. Gottschling), Oberdorf, in 5800 Hagen 7, Reginenstr. 11, am 11. 9. 90

DZIERZAWA, Martha, geb. Opitz, 7141 Oberstenfeld, Eichhaldenstr. 39, am 23. 9. 90, 81 Jahre

WITTGENDORF

WEINKNECHT, Kurt, 4300 Essen, Simsonstr. 56, im Alter von 82 Jahren verstorben

Die Sterbe-Casse zu Haynau

Im Bericht „Haynau im Wandel der Zeiten (V)“ in der Ausgabe der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten Nr. 7 wurde berichtet, daß in der Gartenstraße „der schöne Bau der Schlesischen Landesversicherungsgesellschaft“ gestanden hat. Also keine Behörde, sondern ein Unternehmen, das der Kontrolle des Reichsaufsichtsamtes für Privatversicherung in Berlin unterstand.

Die Gründung der Versicherungsgesellschaft erfolgte zum 1. Januar 1859 als „Sterbe-Casse zu Haynau“. Gründungsmitglieder waren Bürgermeister Scholz und Kämmerer Hermann Nerger der Stadt Haynau. Die Genehmigung zum Geschäftsbetrieb hatte der damalige Ober-Präsident von Schlesien, von Schleinitz, erteilt. Haynau hatte damals 4200 Einwohner.

Es wurde zwar bereits im Jahre 1834 in Haynau eine Sterbekasse gegründet, aber über ihr Schicksal ist nichts bekannt. Wahrscheinlich hat sie keine Bedeutung erlangt.

Die im Jahre 1859 gegründete Sterbe-Casse, wovon in diesem Artikel die Rede ist, hat jedoch ununterbrochen gewirkt, wenn auch wiederholt Änderungen des Namens und der Rechtsform eingetreten sind. Ihre Bedeutung konnte sie im Laufe der Zeit mit der Aufnahme vieler Sterbekassen erheblich verbessern. So wurden 1911 die Sprottauer Sterbekasse und 1913 die Militärische Sterbekasse en bloc übernommen. Im Jahre 1917 folgten dann weitere 12 Sterbekassen, Begräbnisvereine und Unterstützungskassen, und zwar: aus Breslau drei;



Die Angestellten der Bezirksdirektion Haynau der „Gladbacher Lebensversicherungsbank“ im Jahr 1932. Von oben links: Herr Bressler, Frl. Daum, Frl. Türpitz, darunter Frl. Müller, Herr Majunke, Herr Zobel, Herr Breiter; vorn die Lehrlinge Schimpke und Klempt. — Eingesandt von Kurt Schimpke, 8394 Griesbach

aus Kattowitz zwei; aus Königshütte zwei; und jeweils eine aus Grottkau, Lauban, Peiskretscham, Polkwitz und Sprottau mit zum Teil beachtlichen Vermögen. Als letzte wurden in den Jahren bis 1921 die Meffersdorfer Sterbekasse, die Primkenauer Sterbekasse und als 17. und letzte die Saganer Sterbekasse — auch mit einem großen Bestand — übernommen. Ende 1922 hatte die Firma, die sich seit 1911 „Schlesische Lebensversicherungsgesellschaft a.G. zu Haynau“ nannte, einen Bestand von 194 022 Versicherungen mit 457,9 Millionen Mark Versicherungssumme erreicht.

Ein beachtlicher Bestand, wenn wir die damaligen Löhne berücksichtigen und der USA-Dollar 6,622 Mark wert war.

Die Geschäftsräume in der Gartenstraße waren zunächst gemietet worden. Das Grundstück war im Besitz von Paul Nerger, Sohn des Gründungsmitgliedes, des Kämmerers Hermann Nerger. Die Jahresmiete betrug im Jahre 1905 für fünf zu ebener Erde gelegene Zimmer mit einer Aktenstube im Keller 900 Mark. Mit der Ausdehnung des Geschäfts reichten die Geschäftsräume nicht mehr aus. Da der Hausbesitzer aber nicht die Absicht hatte, auf dem großen Grundstück einen Erweiterungsbau vorzunehmen, entschloß man sich zum Kauf. Der Regierungspräsident als Aufsichtsbehörde gab hierzu bei einem Kaufpreis von 60 000 Mark die Zustimmung. Am 1. Juli 1909 fand die Grundsteinlegung zum Erweiterungsbau statt. Die dabei eingemauerte Kupferbüchse enthielt eine Denkschrift über den Werdegang der Firma, mehrere Nummern des Haynauer Stadtblattes und der Haynauer Nachrichten, das Adreßbuch und eine Chronik von Haynau und alle damals gangbaren Münzen.

Die Jahre nach dem 1. Weltkrieg führten in der Versicherungswirtschaft weitgehend zur Billigung von Konzernen. Einerseits war man bestrebt, das Angebot an Versicherungen zu erweitern, andererseits wurde damit bezweckt, daß Einbrüche der Konkurrenz besser abgewehrt werden konnten. Die „Schlesische“ in Haynau blieb davon nicht verschont.

Im Jahre 1925 gelang es der Gladbacher Feuerversicherungs-AG zusammen mit der Gladbacher Rückversicherungs-AG einen ausschlaggebenden Teil der Aktien der Schlesischen, und zwar die Hälfte der Stammaktien und alle Vorzugsaktien, zu erwerben. In der dann folgenden Hauptversammlung am 22. Juni 1925 wurde die Namensänderung, Sitzverlegung und Erhöhung des Grundkapitals beschlossen. Die Firma wurde in „Gladbacher Lebensversicherungsbank Aktien-Gesellschaft zu Berlin“ geändert. Der Sitz wurde nach Berlin verlegt unter Beibehaltung einer Zweigniederlassung in Haynau. Mit der Genehmigungsurkunde des Reichsaufsichtsamtes in Berlin erhielt die Gesellschaft die Erlaubnis zur Geschäftstätigkeit für ganz Deutschland.

In den kommenden Jahren wurde die Wirtschaftslage in Deutschland immer schwieriger. So entschloß man sich aus Kostengründen, den Sitz der Gesellschaft nach Mönchengladbach zum Konzernsitz, das damals noch Gladbach-Rheydt hieß, zu verlegen. Der Direktionssitz in Berlin und die Zweigniederlassung in Haynau wurden aufgelöst. Im September 1931 übersiedelten von Berlin 15 und von Haynau 17 Arbeits-

kräfte mit ihren Familien nach Mönchengladbach. In Haynau verblieb nur eine Bezirksdirektion mit durchschnittlich neun Arbeitskräften. Einige Angestellte konnten bei anderen Geschäftsstellen der Firma oder in anderen Betrieben unterkommen. Etwa die Hälfte von rd. 65 Arbeitskräften der Firma — besonders aus der Aufwertungsabteilung — traf das damals besonders bittere Los der Arbeitslosigkeit. Das wurde uns dann vor Augen geführt, wenn an Zahl- oder Stempeltagen in dem angrenzenden Arbeitsamt Krawalle auftraten, die nur unter Polizeieinsatz unter Kontrolle gebracht werden konnten.

In der Bezirksdirektion mit einem wesentlich geringeren Aufgabengebiet war es stiller geworden. Jedoch während des Krieges trat die Bezirksdirektion für die Firma noch einmal ins Rampenlicht. Die Bombenangriffe auf deutsche Städte veranlaßten den Vorstand schon bald, Maßnahmen zur Sicherung von Geschäftsunterlagen zu treffen, falls sie in M.-Gladbach verlorengehen sollten. Die BD Haynau erschien dafür nach Lage und verfügbarem Raum besonders geeignet. Ab Juni 1941 wurden dorthin zur Aufbewahrung gesandt: ein Doppel der Karteien des Bestandes, Karteien der Abtretungen, Verpfändungen, Vorauszahlungen und der Hypotheken. Sie wurden laufend ergänzt. Dazu kamen ab ultimo 1941 Bankdepotauszüge. Ab Mitte 1943 erhielt Haynau wöchentlich noch Durchschriften der Journalseiten der Buchhaltung und ferner Grundbuchabschriften des Grundbesitzes.

Es gab noch andere Auslagerungsorte in Deutschland für die vielseitigen Aufgaben einer Versicherungsgesellschaft. Die nach Haynau verbrachten Unterlagen gingen verloren, nicht aber die Erinnerung an eine jahrzehntelange Angestelltentätigkeit in einer mit viel schlesischem Engagement und Können geführten Firma.

Kurt Schimpke
8394 Griesbach

Schlesien 1990

Aus der Dämmerung stieg das Land,
aus dunklen Wäldern, Heide, Moor
trug des deutschen Siedlers Hand
es zu hellem Licht empor.

Wechselhaft, wie der Geschichte Lauf,
trotz Not und Tod und langen Kriegen,
blühte es immer schöner auf
und deutsch ist immer es geblieben.

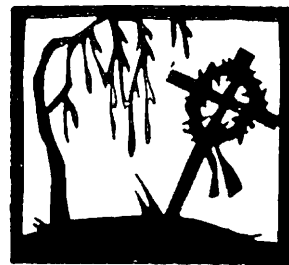
Und nun?

Verkauft, was es nie wieder gibt,
verkauft das Land, das wir geliebt.
Gestern noch Vertriebene
waren wir und heute
sind wir Hinterbliebene,
doch erben werden fremde Leute.

Und wer den gold'nen Traum noch hegte,
das zarte Pflänzchen Hoffnung pflegte,
das Blatt könnt' sich noch wenden,
der steht nun da, — mit leeren Händen.

Wenn ich dann noch seh',
daß, was in mehr als tausend Jahr'n
erworben,
in so kurzer Zeit schon ist verdorben,
das tut — weh'.

Herbert Nährich
Adelsdorf/Schlesien



Volkstrauertag

Der Krieg war aus; aus tausend Wunden,
lag blutend da mein Vaterland,
ich kann es heute noch nicht fassen,
mein Schlesien am Oderstrand.

Meine Heimat mußte ich verlassen,
mußte fort vom alten Vaterhaus,
bis heute konnte ich's nicht fassen,
man wies mich aus der Heimat aus.

Nun auf dieser lieben Erde
sehe ich von Fall zu Fall,
es möge immer Frieden bleiben,
in der Welt und auch im All.

Zwei Kriege hab' ich mitgemacht,
es ist schon lange, lange her,
manche Mutter weint noch nachts
und ihr Herz ist heut' noch schwer.

Mancher Vater und Ehemann
war der Frau ihr größtes Glück,
in den Krieg, da zog er dann
und kehrte niemals mehr zurück.

Weit von seinem Heimatland,
fern von seinen Lieben,
liegt er nun im fremden Land,
nur die Erinnerung, die ist geblieben.

Zerstört lag nun die Welt darnieder,
heute ich daran noch denk',
hoffen wir, dies kommt nie wieder,
sich alles immer zum Guten lenkt.

Wir haben alle nicht vergessen,
wie es damals einmal war,
es haben viele nichts besessen,
sogar das Brot war oft sehr rar.

Mag die Welt verschont doch bleiben
und alles, was darin auch ist,
keiner soll mehr drunter leiden,
dem Krieg begegnen stets mit List.

Gedenken woll'n wir heute allen,
die in fremder Erde ruh'n,
die für uns alle sind gefallen,
das wollen wir heute in Ehren tun.

Martha Schaare

Kurzmeldungen

Zu einer *Autorenlesung* wird Dienstag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr in die Heimatstube Ostpreußen eingeladen. Michael Zielonka mit Themen aus Oberschlesien und der Bundesrepublik, Historisches und Aktuelles.

Die geeinte Nation. Eine historische Ortsbestimmung am Tag nach der Wahl. Ein Vortrag von Hermann-Josef Mallmann M. A. am Montag, 3. Dezember, um 19.00 Uhr in der Heimatstube Ostpreußen.

Informationstreff für Aussiedler, Übersiedler und Einheimische am Montag, 3. Dezember, von 16.00 bis 18.30 Uhr im Eichendorff-Saal.

*Herr, wenn möglich, möge der Kelch
an mir vorübergehen, aber nicht mein,
sondern Dein Wille geschehe.*

Am 15. Oktober 1990 verstarb

ROSEMARIE RODE

geb. Wandelt

* 9. Februar 1928 in Haynau

Wir werden im Geiste verbunden bleiben.

Es trauern um sie
EHEMANN WERNER RODE
TOCHTER GERLINT
ENKELSOHN THEO
GERTRUD WANDEL
GESCHWISTER ANNELIESE JUNG
UND FRITZ WANDEL
UND ALLE ANGEHÖRIGEN

5300 Bonn 2, Viktoriastraße 57

Reutlingen, den 16. September 1990

Für uns alle unfaßbar ist heute unser Vater, Schwiegervater,
Schwiegersohn und mein lieber Lebensgefährte

MARTIN NAUMER

geb. Beck
früher Märzdorf

nach kurzer Krankheit im Alter von 68 Jahren von uns gegangen.

In tiefer Trauer:

GUNTER NAUMER
MIT FRAU BEATE
UDO NAUMER
RICHARD NAUMER
ELFRIEDE HORN, Lebensgefährtin

Reutlingen, Kammweg 70

Wir haben ihn in aller Stille beigesetzt.

Nach einem erfüllten Leben verschied heute unsere liebe
Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

FRIEDA THOMAS

* 3. 8. 1912 † 3. 10. 1990

früher Steinsdorf

In Stiller Trauer:

HEINZ THOMAS MIT FAMILIE
LOTHAR THOMAS MIT FAMILIE
im Namen aller Angehörigen

München 90, Stresemannstraße 3
Siegertsbrunn, Flurstraße 25

Die Beerdigung war am Donnerstag, 11. Oktober 1990, um
10.00 Uhr auf dem Gemeindefriedhof Pullach.

*Wir wollen nicht trauern,
daß wir sie verloren haben;
sondern dankbar sein,
daß wir sie gehabt haben.*

Nach längerer Krankheit verstarb heute meine über alles ge-
liebte Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

ELSA HOFFMANN

geb. Töllner

* 26. 9. 1908 † 22. 10. 1990

früher Goldberg

In stiller Trauer

WALTER HOFFMANN
UND ANGEHÖRIGE

2844 Lemförde, Bahnhofstraße 21

Statt besonderer Anzeige

*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich ei deinem Namen gerufen;
du bist mein. Jes. 43,1*

Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge entschlief
plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwieger-
mutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

SELMA MENZEL

geb. Mehwald

früher Kauffung Krs. Goldberg, Schulzengasse 13

im Alter von 90 Jahren.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied und gedenken ihrer in
Liebe und Dankbarkeit.

REINHARD UND RUTH MENZEL
ERICH UND HELGA SCHOLZ
geb. Menzel
ENKEL UND URENKEL
UND ALLE ANVERWANDTEN

5902 Netphen-Deuz (Irlé-Siedlung 6), den 19. September 1990

Die Beerdigung fand am 24. Sept. in Netphen-Deuz statt.

Wir trauern um

Dr. KARL-HEINZ BURKERT

der am 3. Novemb er 1990 im Alter von 79 Jahren in Waiblingen
verstorben ist.

Die Todesmitteilung hat uns sehr überrascht.

Bei unserem Kauffunger Ortstreffen am 22. und 23. Septem-
ber 1990 in Burgstemmen war er noch unter uns und hat mit
seinem Referat über das Buch Kauffung zur Gestaltung der
Dorfstunde beigetragen. Mit diesem Buch wird er uns Kauf-
fungen in steter Erinnerung bleiben.

Wir trauern mit seinen Angehörigen.

Für die ehemaligen Bewohner
der Gemeinde Kauffung a. d. Katzbach

WALTER UNGELENK

Hagen, November 1990

Absender: **H 3309 E**
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Hans-Dietrich Bittkau
Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61

HERRN
HEYLAND SIEGFRIED
GERH. HAUPTMANN-STR. 7

3070 NIENBURG



Inserate
in den
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**
informieren
alle
Heimatsfreunde!

Weihnachtsgeschichten aus Schlesien

herausgegeben von Gundel Paulsen
127 Seiten — DM 11,80

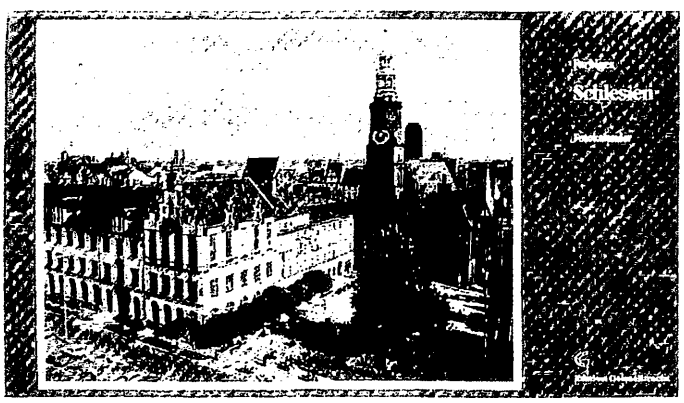
Der Schatz der Weihnachtsdichtung aus dem Schlesischen Bereich ist ebenso umfangreich wie vielfältig. Zeitlich umspannt die Sammlung schlesischer Weihnachtsgeschichten rund drei Jahrhunderte, beginnend mit Friedrich von Logau, einem Vertreter der gerade in Schlesien stark vertretenen Barocklyrik. Es finden dabei viele Formen der Darstellung und Gestaltung Berücksichtigung, um so die Weihnachtszeit in diesem Land lebendig werden zu lassen; einfache, schlichte Erinnerungen stehen neben sprachlich vollendeter Weihnachtsdichtung. Das weihnachtliche Erleben, eingebettet in die Landschaft mit ihren Besonderheiten, vermag sich so auch auf den Leser zu übertragen und ihm Erinnerung und Besinnung gleichermaßen zu vermitteln.

Das Buch „Weihnachtsgeschichten aus Schlesien“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
— Abt. Buchversand —

Fotokalender 1991

mit Bildern zum Ausschneiden, Sammeln und Einrahmen



Farbiges Schlesien
12 Monatsblätter mit neuen großformatigen Farbaufnahmen + Passepartout und Klarsichtfolie, Ausführliche Bildlegenden. Format 32 x 48,5 cm. Preis: DM 32,—
Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
— Abt. Buchversand —



Weihnachts-ABC

von Barbara Bartos-Höppner
350 Seiten, Leinengebunden
mit farbigem Schutzumschlag

· Ein Lesebuch für die ganze Familie ·

Advent, das ist die Zeit . . . — Eine verhaltene Einstimmung auf Weihnachten, vom Adventskranz und wie er auf die Welt kam, und die Geschichte vom Namenspatron des 30. Novembers, dem heiligen Andreas.

Bethlehem, die kleine Stadt . . . — Von dem Land wird erzählt, in dem Bethlehem liegt, wie es vor 2000 Jahren war und wie es heute ist, von Pilgern zu Fuß und im Autobus, von König Herodes und Helena, die über dem Stall von Bethlehem eine Kapelle errichten ließ.

Christi Geburt . . . — Von Kaiser Augustus und seinen Steuerbeamten, von David, der ein Hirt war, der den Riesen Goliath mit der Steinschleuder traf und zum König gesalbt wurde, und dazu die Weihnachtsgeschichte, die Lucas aufgeschrieben hat.

Von A bis Z eine wahre Fundgrube für bekanntes, vor allem aber unbekanntes Brauchtum, seine Geschichte und unterschiedliche Ausprägung, gleichzeitig ein sehr individuelles Werk der renommierten Autorin.

Preis DM 24,-

Zu beziehen durch Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
- Abt. Buchversand -

SOEBEN ERSCHIENEN

»Baudenzauber«

Schlesische Erzählungen von Erle Bach
Taschenbuch — DM 11,80

Mit diesem Buch will die Autorin den Raststätten im heimatischen Gebirge ein Denkmal setzen. Erle Bach ist selbst Kind einer Riesengebirgsbaude, der „Erlebach-Baude“.

Die Bauden waren stets ersehntes Ziel der Bergwanderer, boten Zuflucht und Schutz im unberechenbaren Wetter des Gebirges. Wer sie erlebt hat, weiß um die Heimgelikeit dieser Herbergen im unwirtlichen, wilden Naturgebiet im Herbst und Winter.

Viele Erinnerungen wurden in diesem Buch zusammengetragen, das im Frühjahr erscheinen wird.

Bestellungen können Sie schon heute richten an Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
— Abt. Buchversand —

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erschelungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 36,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,95 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerel Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-Einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.